

112°

hundertzwölfgrad.de

Jahresausgabe Nr. 31

2024/2025

FEUERWEHREN

im Schwarzwald-Baar-Kreis



Gefahrguteinsatz in Singen

Einsätze und Aktivitäten

Region der Lebensretter Schwarzwald-Baar

News aus der Jugend

Neuanschaffungen



www.kfv-sbk.de



Kreisfeuerwehrverband
Schwarzwald-Baar e.V.

#Auf zur Grünen Null

Gemeinsam
machen wir VS
klimaneutral

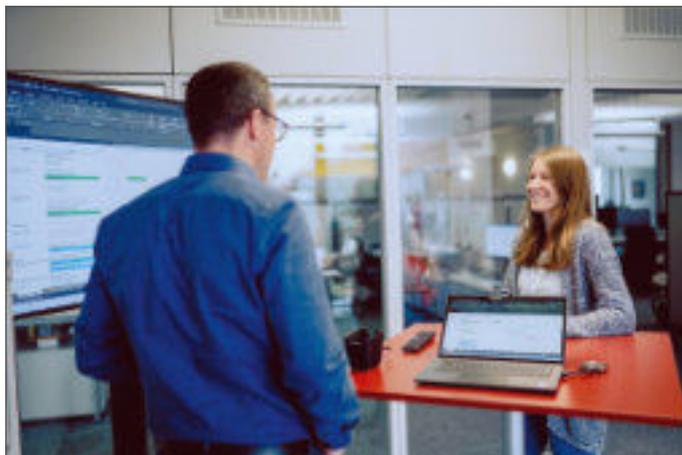
Unsere Produkte für
die Klimawende:

- Photovoltaik
- E-Mobilität
- Wärme
- Naturstrom

www.die-grüne-null.de



Ihr Energieversorger vor Ort
Stadtwerke Villingen-Schwenningen GmbH
svs-energie.de



Ready to CHANGE

Sie möchten Ihre Stärken
gewinnbringend einsetzen?
Deshalb suchen Sie eine neue
Herausforderung?

Dann werden Sie Teil unseres
Teams. Wir suchen Verstärkung
in verschiedenen Bereichen.

Schauen Sie am besten doch
gleich nach.

www.weisser-griesshaber.de/stellenangebote.html



Exzellenz im Kunststoff



AGVS

Aluminium Werke GmbH Villingen

Aluminiumguss

fortschritt formen

Zertifizierte Managementsysteme:
ISO/TS 16949
DIN EN ISO 14001
DIN EN ISO 50001

www.agvs.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,

auch in diesem Jahr erhalten Sie einen interessanten Einblick in die Arbeit und Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehren im Schwarzwald-Baar-Kreis. Im abgelaufenen Jahr haben die freiwilligen und ehrenamtlichen Einsatzkräfte ihre Leistungsfähigkeit, auch außerhalb des Landkreises, bewiesen. Durch die Zunahme von vielen Aufgaben ist es notwendig, weiterhin stark für die Mitgliedschaft in der Feuerwehr zu werben. Sehr positiv ist an dieser Stelle die Gründung der Jugendfeuerwehr in Hüfingen zu erwähnen, die zu Ende dieses Jahres gegründet werden soll. Allein mit der wichtigen Jugendarbeit in der Jugendfeuerwehr wird es aber nicht gelingen, die Lücke bei den Aktiven in den nächsten Jahren zu schließen. Seiteneinsteiger und Frauen müssen wir begeistern. Alle Feuerwehrangehörigen sind zum Werben aufgefordert, aber auch die Träger unserer Feuerwehren – Städte und Gemeinden – müssen mitarbeiten, um auch zukünftig ihre Pflichtaufgabe erfüllen zu können. Die Bürger erwarten rechtzeitige und kom-

petente Hilfe; diese Hilfe ist nur möglich, wenn viele Bürger mitmachen. Also nicht bequem im Sessel sitzen bleiben.

Eine andere Entwicklung macht mir ebenfalls Sorge. In unseren Wehren wird es immer schwieriger Frauen und Männer zu finden, die bereit sind, Aufgaben als Kommandant oder Abteilungskommandant zu übernehmen. In Folge sind die Städte und Gemeinden gezwungen, diese Aufgaben an hauptamtliche Kräfte zu übertragen. Wie immer liegt es aber dann an den Menschen, wie sie diese Aufgaben umsetzen. Nach 32 Jahren endet im November meine Tätigkeit im Kreisfeuerwehrverband. Es waren interessante und spannende Jahre. Neben vielen positiven Erlebnissen gab es leider auch Dinge, auf die ich auch gerne verzichtet hätte. Daher herzlichen Dank für die Hilfe und Unterstützung, die ich in diesen Jahren erlebt habe. Das kameradschaftliche Entgegenkommen von Jugendfeuerwehr über Aktive bis zu den Altersmannschaften hat mich sehr gefreut und war Motivation.



Zum Schluss ein herzliches Danke an alle, die wieder dazu beigetragen haben, dass dieses Heft erstellt werden konnte.

Reinhold Engesser
Erster Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband

Inhalt

Aktuell

- 4 Ehrungen 2024
Kreisfeuerwehrverband
- 5 Altersmannschaften

Im Einsatz

- 6 2023 in Zahlen
- 8 Großbrand Fischbach
- 10 Einsatzbericht „Unfall auf Bahngleis“
- 12 Dachstuhlbrand Buchenberg-Brogen
- 13 Lagerhallenbrand im Baustoffmarkt
- 16 Einsatz auf der Schwarzwaldbahn
- 18 Gefahrguteinsatz in Singen
- 21 Einsatz-Ticker

Reportage

- 22 Region der Lebensretter Schwarzwald-Baar

Jugendfeuerwehr/Feuerwehr-Kids

- 24 News aus der Jugend
- 27 Spiele- & Rätselseite

Aus den Feuerwehren

- 28 Feuerwehrausbildung Truppführer
- 29 Feuerwehrfest 125 Jahre FF Bräunlingen
- 30 FF Blumberg feiert großes Jubiläum
- 33 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schonach

Technische Ausrüstung

- 34 TSF-W FF Vöhrenbach Abteilung Langenbach
- 36 Neuanschaffungen

Kreisverband
Villingen-Schwenningen e.V.



Im Einsatz für Ihre Gesundheit

Die Angebote des Deutschen Roten Kreuz

Jetzt informieren: www.drk-vs.de



BASIZ

Betriebsarzt und Sicherheitstechnik im Zentrum

Die Spezialisten für Arbeitsmedizin/Verkehrsmedizin bieten an:

- Alle Dienstleistungen nach dem Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)
- Untersuchungen für Beruf und Freizeit:
z.B. Atemschutz, Höhenretter, Bootsführerschein, Taucher
- Alle Untersuchungen für LKW, Bus und Taxi
(C, CE, C1E, D, DE, auch Augengutachten)
- Verkehrsmedizin und Verkehrspsychologie

BASIZ/Dr. Michael Fritzer

Kalkofenstraße 1

78050 Villingen-Schwenningen

Telefon 0 77 21/2 20 20 • Fax 0 77 21/2 06 00 37

Ehrungen 2024

Im Jahre 2024 konnten bis zur Herausgabe des Feuerwehrheftes folgende Kameraden geehrt werden:

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz

Ehrenkreuz in Bronze

- Eichkorn Sascha, Brigachtal
- Heine Udo, Furtwangen
- Reuter Markus, VS-Pfaffenweiler
- Wimmer Gerd, Mönchweiler
- Ziganczuk Markus, Hüfingen



Ehrenkreuz in Gold

- Jordan Gerhard, VS-Rietheim



Ehrenmedaille in Gold des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg

- Wallishauser Jens



Ehrenmedaille in Silber des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg

- Heinemann Martin, Hüfingen
- Hirt Joachim, Hüfingen
- Keller Markus, Blumberg



Ehrennadel KFV

- Wagner Günter, Mönchweiler

Ehrenkreuz in Silber

- Pfaff Thomas, VS-Villingen



Kreisfeuerwehrverband



Die erste Ausschusssitzung in diesem Jahr war etwas Besonderes. Hier konnte unser Vorsitzender Reinhold Engesser die neuen Ausschussmitglieder begrüßen, da bei der Dienst- und Verbandsversammlung im November 2023 die sieben Raumschaftsvertreter neu gewählt wurden. Diese sind für:

- Bad Dürkheim/Brigachtal/Dauchingen/Niedereschach/Tuningen/Unterkirnach – Udo Schäfer, Brigachtal
- Blumberg – Stefan Band, Blumberg
- Donaueschingen/Hüfingen/Bräunlingen – Martin Frey, Bräunlingen
- Furtwangen/Gütenbach/Vöhrenbach – Stephan Lambotte, Furtwangen
- Königfeld/Mönchweiler/St.Georgen – Harald Fehrenbach, Königfeld-Weiler
- Triberg/Schonach/Schönwald – Martin Schätzle, Triberg
- Villingen-Schwenningen – Peter Kikstein, VS-Schwenningen.

Wir begrüßen die neuen Mitglieder und wünschen Ihnen viel Spaß bei der neuen Aufgabe.

STEIN + NATUR – Zusammen stark

wima
 Johann Wintermantel GmbH & Co. KG
 Die Unternehmen der Wicold + Mehr Firmengruppe

Pföhrener Straße 52
 79866 Donaueschingen
 Telefon +49 (0) 771/ 8 3224 – 0
 info@wintermantel.de

www.wintermantel.de

VIELEN DANK FÜR EURE EINSATZBEREITSCHAFT!

darda
 Abruchtechnologie der Extraklasse!

Darda GmbH
 Im Tal 1 • 78176 Blumberg • T 07702 4591-11
 info@darda.de • www.darda.de

Altersmannschaften



Zu einem geselligen Zusammensein trafen sich die Mitglieder der Altersmannschaften mit Partnerinnen in Mönchweiler. Es war ein fröhlicher, geselliger Nachmittag bei Getränken und Grillwurst. Auch dieses Jahr brachen die Kameraden zu einem Ausflug auf. Anfang September

konnten wir die Stadt Stuttgart vom Fernsehturm bestaunen, am Nachmittag wurde das Feuerwehrmuseum belagert. In der ehemaligen Fabrikhalle aus dem Jahr 1906 konnten wir die Stuttgarter Feuerwehrgeschichte hautnah erleben. Ge- konnt und mit viel Wissen wurden wir von

ehrenamtlichen Helfern durch die große Halle geführt.

Den Abschluss durften wir im Feuerwehrgerätehaus in VS-Schwenningen machen. Die Kameraden und Kameradinnen hatten uns hier eingeladen.

GRUPPENREISEN NACH MASS

CLUBTOUREN **VEREINSREISEN**
 JAHRGANGSREISEN **BUSTRANSFERS**
CHORREISEN KLASSENFAHRTEN **BETRIEBSAUSFLÜGE**
FEUERWEHRAUSFLÜGE

Gleich für 2025 anfragen!

Komplette Reiseorganisation nach Ihren Wünschen

Individuelles Gruppenangebot auf info@petrolli.de anfordern!

>> Programmvorschläge entdecken & buchen!

Tolle Katalogreisen für Kleingruppen

BUS DICH WEG! BUS DICH WEG! BUS DICH WEG! 2024/25 petrolli

Fahrzeuge von 20 bis 78 Sitzplätze

petrolli reisen

78078 Niedereschach
 Tel.: 07725 91650
www.petrolli.de

Wer, wenn nicht **du...**

... kann sich für mehr nachhaltige Energie einsetzen?

Mit deiner Energie im Wir & Jetzt kannst du bei uns viel bewirken. Denn als regionaler Energieversorger übernehmen wir seit nunmehr 125 Jahren Verantwortung für Mensch und Natur am Hochrhein mit unseren nachhaltigen Energieprodukten. **Werde Teil der Energiewende und bewirb' dich jetzt.**

naturenergie

2023 in Zahlen*

*Warum 2023? Die Einsatzstatistik wird nur einmal am Ende des Jahres erhoben. Zum Zeitpunkt der Drucklegung lagen deshalb die Zahlen zum 31.12.2023 vor.

2.142 Einsätze

929 Einsätze Technische Hilfeleistung

Die häufigste Einsatzart ist die Technische Hilfeleistung, noch vor Brandeinsätzen. Das Einsatzspektrum ist sehr vielfältig und umfasst unter anderem:
Rettung bei Unfällen mit Fahrzeugen aller Art, absturzgefährdeter Personen und Teile,
Binden auslaufender Treibstoffe oder gefährlicher Stoffe (Bio, Chemie, Gas, Öl, Strahler),
Hilfe bei Hochwasser/Überschwemmung,
Sturm- und Unwetterschäden, u.v.m.

Durch den Einsatz der ehrenamtlichen Helfer konnten 275 Personen gerettet werden. 50 Personen konnten nur noch tot geborgen werden.

408 Brand-Einsätze

„Brände löschen“ ist der „klassische“ Einsatzbereich der Feuerwehr. Eingeteilt werden diese in Groß-, Mittel- und Kleinbrand sowie Brandnachschaue oder bereits gelöschte Brände.



Stärkemeldung



74
Freiwillige
Feuerwehren
4
Werkfeuerwehren
mit 74 Kameraden



672
Jugendliche
514
männlich
158
weiblich



802
Kameraden
insgesamt

129 Öl- und Gefahrguteinsätze

Ein unkontrollierter Austritt von Säuren, Laugen und anderen gefährlichen Stoffen bedeutet für Mensch und Umwelt oftmals ein hohes Risiko und gibt Anlass zur Alarmierung der Feuerwehr.

35 Tier- und Insekteneinsätze

Verschiedene Rettungen von Klein- (Katzen, Biber) und Großtieren (Schweine, Kühe)

Übrigens: Bienen- und Wespennester dürfen durch die Feuerwehr nicht mehr entfernt werden! Nur noch bei akuter Gefahr für Menschenleben ist ein Einsatz durch die Feuerwehr erlaubt.

94 Sonstige Tätigkeiten

Unter die sonstigen Tätigkeiten fallen Aufgaben, die nicht zu den ursprünglichen Tätigkeiten und zum Aufgabenbereich der Feuerwehren gehören, wie z.B. Sicherungsaufgaben bei Veranstaltungen, Brandschutzerziehung und -aufklärung in Kindergärten/Schulen, Fachvorträge

533 Fehlalarmierungen

Für die Fehlalarmierungen gibt es im Wesentlichen zwei Ursachen: Ausgelöst durch Brandmeldeanlagen (304) oder blinde Alarmer (229), die durch Irrtum des Meldenden entstehen.

14 böswillige Alarmer

Damit ist die missbräuchliche Alarmierung oder das Vortäuschen einer Gefahrenlage gemeint. Der Alarm wurde absichtlich und ohne tatsächliche Erfordernis ausgelöst. Der Missbrauch von Notrufen ist in Deutschland strafbar (§ 145 StGB).



2.469 männlich
145 weiblich



65 Kinder
53 männlich
12 weiblich



45 Mitglieder
26 männlich
19 weiblich



Großbrand Fischbach



Von weitem schon zu sehen: Gebäude steht in Vollbrand

Am Fasnetdienstag, 13.2.2024 um 5:51 Uhr wurde die Feuerwehr Niederseschach mit den Abteilungen Niederseschach und Fischbach zu einem „Küchenbrand – Kabelbrand offene Flammen sichtbar“ in die Straße Im Vogelsang im Ortsteil Fischbach alarmiert.

Die ersteintreffenden Kameraden aus Fischbach sowie der ersteintreffende Zugführer aus Niedereschach begannen sofort mit der Erkundung des leerstehenden Gebäudes an der genannten Einsatzadresse, ohne Feststellung. Auf Anforderung wurde durch die Integrierte Leitstelle Schwarzwald-Baar (ILS) versucht den Anrufer zu kontaktieren, während weitere Einsatzkräfte an der Einsatzstelle eintra-

fen. Noch während auf Rückmeldung der ILS gewartet wurde, färbte sich der Himmel über Fischbach in leuchtendes orange!

Unverzüglich wurde während der Anfahrt um 6:09 Uhr die zweite Lagemeldung an die ILS abgegeben – Lage auf Sicht – Gebäude in Vollbrand – Korrektur Einsatzstelle „Auf dem Schulberg“, Erhöhung auf Gebäudebrand. Hierdurch wurden die Löschruppe Kappel sowie die Feuerwehr Dauchingen nachalarmiert.

Beim betroffenen Gebäude handelte es sich um ein früheres landwirtschaftliches Gebäude mit Wohn- und Scheunenanteil, welches zum Zeitpunkt des Brandereignisses von drei Generationen einer fünfköp-

figen Familie bewohnt wurde. Der Anrufer sowie ein Kind und ein weiterer Bewohner befand sich beim Eintreffen der Einsatzkräfte vor dem Gebäude, eine ältere Frau wurde im Gebäude vermisst. Die fünfte Bewohnerin war zum Zeitpunkt des Brandausbruchs nicht zu Hause.

Der erste Angriffstrupp begann sofort mit der Menschenrettung und konnte die vermisste Person sowie einen Hund schnell aus dem Erdgeschoss des Gebäudes retten, zu diesem Zeitpunkt standen das Obergeschoss und der Dachstuhl bereits in Vollbrand. Da ein sicheres Betreten des Gebäudes im weiteren Einsatzverlauf nicht mehr gewährleistet werden konnte, wurde zeitgleich die Brandbekämpfung von außen eingeleitet, sowie die Wasserversorgung aufgebaut. Hierzu wurde im ersten Schritt eine rund 350 Meter lange B-Leitung von einem Hydranten zur Einsatzstelle aufgebaut. Im zweiten Schritt wurde dann die Wasserförderung aus dem Fischbach aufgebaut. Aufgrund des Höhenunterschiedes waren zur stabilen Löschwasserversorgung der Einsatzstelle ein Löschfahrzeug (LF 8/6), ein Tank-Löschfahrzeug (TLF) sowie fünf Tragkraftspritzen im Einsatz.

Unter Atemschutz wurde ein massiver Löschangriff sowie die Abschirmung der angrenzenden Gebäude von allen Gebäudeseiten vorgenommen. Der Schutz der Nachbargebäude hatte aufgrund der starken Hitzeentwicklung und des vermehrten Funkenfluges durch starken Wind aus wechselnden Richtungen oberste Priorität. Die Drehleiter konnte aufgrund der engen, teils geschotterten Wege nicht eingesetzt werden.

Bereits früh wurde durch Einsatzkräfte aus Niederseschach und Dauchingen die Führungsgruppe C gebildet, die durch den ebenfalls angerückten Kreisbrandmeister

holmatro
mastering power

4x in Baden-Württemberg - Starke Leistung für Ihren Einsatz

www.holmatro-bw.de

Wir suchen Dich! 

- Du bist **Notfallsanitäter/Rettungssanitäter** und suchst eine Anstellung in **Voll-/Teilzeit** oder einen **Minijob?**
- Du hast Interesse an einem **FSJ?**

Dich erwartet bei uns eine sinnvolle Tätigkeit in einem tollen Team!

Wir haben dein Interesse geweckt?
Dann jetzt QR-Code scannen 

Malteser Hilfsdienst gGmbH
 Lantwattenstraße 4/2, 70880 Villingen-Schwenningen
 07721-917011



Florian Vetter unterstützt wurde. Schnell wurde die Einsatzstelle in die Einsatzabschnitte Wasserförderung und Brand aufgeteilt sowie die Drehleiter der Feuerwehr Rottweil, DRK Ortsverein Fischbach und Niedereschach, Energieversorger, Wassermeister und Gasversorger zur Einsatzstelle nachalarmiert. Auch wurde die Kläranlage in Horgen über den Anfall von Löschwasser und Schaum informiert. Durch die massive Rauchentwicklung und den starken Wind wurde gegen 7:30 Uhr eine Warnung der Bevölkerung mittels MOWAS-Warnung für das Ortsgebiet Fischbach und die angrenzenden Ortschaften im Landkreis Rottweil veranlasst, ebenfalls wurde zur der Gerätewagen GW-Mess der Feuerwehr Schramberg zu Messfahrten im Landkreis Rottweil alarmiert.

Aufgrund der massiven Brandausbreitung kam es während der Löschmaßnahmen zum Teileinsturz des Gebäudes, worauf gegen 10 Uhr nach Rücksprache mit der Polizei der gezielte Abriss des Gebäudes durch einen Bagger eines örtlichen Bauunternehmers beschlossen wurde. Zeitgleich konnte die Feuerwehr Dauchingen sowie der Rettungsdienst aus dem Einsatz entlassen werden. Im Ökonomieteil des Gebäudes war neben landwirtschaftlichem Gerät eine größere Menge an Heu und Stroh gelagert, die während der Nachlöscharbeiten immer wieder aufflammten. Der Einsatz konnte zu diesem Zeitpunkt weiter zurückgefahren werden, sodass ab der Mittagszeit die Abteilung Fischbach mit Löscharbeit Kappel die Nachlöscharbeiten durchführten.

Die angrenzenden Nachbargebäude konnten dank der effektiven Riegelstellung, bis auf kleinere Hitzeschäden an Fenster und Rollläden, gehalten werden. Während des Einsatzes kam es jedoch zu einem Schaden an der Hauptwasserleitung, wodurch es im Keller des Nachbargebäudes zu starkem Wassereinbruch kam. Auch hier wurde die Feuerwehr tätig und saugte mittels Tauchpumpe, bis zur Behebung des



Aufräumarbeiten am Tag danach, die angrenzenden Gebäude konnten durch den Einsatz der Feuerwehr geschützt werden

Schadens durch den Wasserversorger, das Wasser ab.

Circa 13 Stunden nach Alarm konnten um 19:06 Uhr die letzten Einsatzkräfte vorerst die Einsatzstelle verlassen. Für die geplanten Nachkontrollen um 23 Uhr und 4 Uhr verblieb eine drucklose Schlauchleitung von einem Hydranten zum Brandobjekt aufgebaut. Die Nachkontrolle erfolgte jeweils durch eine Staffel der Abteilung Fischbach. Hierbei mussten jeweils Glutnester abgelöscht werden, wodurch jeweils rund eine Stunde Einsatz notwendig war. Nach einer weiteren Kontrolle um 12 Uhr des Folgetags, konnte um 16 Uhr durch erneuten Baggereinsatz an der Brandruine tiefsitzende Glutnester endgültig abgelöscht und der Einsatz komplett zurückgebaut werden.

Besonders hervorzuheben gilt die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung, der Vereine und gastronomischen Betriebe, welche die Einsatzkräfte während der gesamten Einsatzdauer mit Verpflegung und Heißge-

tränken sowie der Bereitstellung von sanitären Einrichtungen unterstützten.

Im Einsatz befanden sich ca. 110 Kräfte von:

- Feuerwehr Abteilung Niedereschach: HLF, TLF, ELW, MTW
- Feuerwehr Abteilung Fischbach: LF8/6, GWT, MTW, TSF (Standort Kappel)
- Feuerwehr Dauchingen: HLF, LF8/6, MTW
- Feuerwehr Rottweil: DLK
- Feuerwehr Schramberg: GW-Mess
- Kreisbrandmeister Florian Vetter
- DRK Rettungsdienst VS und RW
- DRK Ortsverein Fischbach und Niedereschach
- Feuerwehrarzt Dr. Bollinger
- PSNV Schwarzwald-Baar-Kreis
- Bürgermeister Martin Ragg, Ortsvorsteher Peter Engesser
- Ortsbaumeister, Wassermeister, SVS, EnRW



Einsatzbericht „Unfall auf Bahngleis“



Vorbereitung zur Evakuierung an der Böschung

Am 23.12.2023 erfolgte um 18:06 Uhr die Alarmierung der Feuerwehr St. Georgen und des Rettungsdienstes zu einem „Unfall auf Bahngleis“. An einem Bahnübergang war ein Regionalzug mit einem Pkw zusammengestoßen. Direkt nach dem Eintreffen ergab eine erste Erkundung, dass der Pkw unbesetzt war und es hier zu keinem Personenschaden gekommen war. Weiterhin konnte in Abstimmung mit dem Lokführer festgestellt werden, dass der Zug nicht mehr fahrbereit war. Da es im Bereich der direkten Unfallstelle zu keinem Personenschaden gekommen war, wurden die Einsatzkräfte des Rettungsdienstes zum Standort des Zuges

umgeleitet, so dass dort eine Betreuung der Fahrgäste erfolgen konnte. Eine Lageerkundung im Zug, durch Einsatzkräfte der Feuerwehr St. Georgen, gemeinsam mit der Besatzung eines Rettungswagens ergab, dass sich im Zug 140 Fahrgäste befanden. Es gab keine Verletzten und alle Fahrgäste waren soweit wohlauf. Mit diesen Erkenntnissen konnte die Einsatzlage als stabil eingeschätzt und das Eintreffen von Mitarbeitern der Deutschen Bahn, unter anderem des Notfallmanagers, abgewartet werden. Im Bereich des Zuges wurde eine Einsatzabschnittsleitung, bestehend aus dem Abschnittsleiter der Feuerwehr, dem Organisatorischen

Leiter Rettungsdienst, dem Gruppenführer des DRK Ortsverein St. Georgen, der Bundespolizei und verantwortlichen Mitarbeitern aus verschiedenen Bereichen der Deutschen Bahn gebildet. Der Bereich rund um den Zug wurde großzügig ausgeleuchtet und die Betreuung der Fahrgäste im Zug durch Einsatzkräfte von Feuerwehr und DRK organisiert. Da der Zug nicht mehr fahrbereit war, war die Evakuierung des Zuges auf freier Strecke und der Transport der Passagiere zum nahegelegenen Bahnhof in St. Georgen erforderlich. Dazu wurde in Abstimmung mit der Bahn und der Geschäftsleitung eines angrenzenden Recyclingunternehmens ein



Drop
KÖNIGSFELD

„Pump or Jump“
Trail in Königsfeld

Hier haben sowohl Anfänger als auch ambitionierte Mountainbiker richtig viel Spaß!

Die Strecke ist ab der Zufahrt zur Kinderweide und dem Wanderparkplatz bei der Ruine Waldau ausgeschildert.



Mehr Infos unter:
www.dropkoenigsfeld.de
www.rad-und-wanderparadies.de



FLUCK
HOLZBAU GmbH

- HOLZ
- HAUS
- DACH
- ENERGIE

So geht Holzbau

Alemannenstraße 48 · 78176 Blumberg
Tel. 07702/6080060 · Fax 07702/6080061



BÜRGERHEIM
Altenpflege

STATIONÄRE PFLEGE · KURZZEITPFLEGE
TAGESPFLEGE

Mauthstr. 7–9
78054 Villingen-Schwenningen
Telefon: (07720) 308-0
www.buergerheim.de





Evakuierung der Fahrgäste

Abstieg vom Bahndamm auf den ca. 6 Meter tiefer gelegenen Betriebshof des Recyclingunternehmens und von dort ein Abtransport mit Bussen, als die beste Option bewertet. Nach der Entfernung eines Zauns wurde mit mehreren Steckleitern und Feuerwehrlinien eine behelfsmäßige Treppe vom Bahndamm zum Betriebshof des Recyclingbetriebes gebaut. Weiterhin wurde mittels einer Rettungsplattform eine Ausstiegsmöglichkeit aus dem Zug geschaffen. Nach dem Eintreffen des Busses, den die Deutsche Bahn für den Transport der Passagiere zum nahegelegenen Bahnhof in der Zwischenzeit organisiert hatte, wurden die Fahrgäste von Einsatz-

kräften der Feuerwehr und des DRK Ortsvereins St. Georgen aus dem Zug geführt und über die Behelfstreppe zum Bus gebracht. Dabei wurden insgesamt 140 Fahrgäste und eine Katze aus dem Zug evakuiert. Besondere Aufmerksamkeit benötigten zwei gehbehinderte Fahrgäste, die von mehreren Einsatzkräften über die Behelfstreppe geführt wurden. Im Anschluss unterstützte die Feuerwehr mit weiteren Einsatzkräften die Bergung des Fahrzeugwracks von den Bahngleisen. Hierbei kam auch ein Radlader des städtischen Bauhofs zum Einsatz. Nach über 4 Stunden konnte die Einsatzstelle im Anschluss an die Deutsche Bahn über-

geben und der Feuerwehreinsatz beendet werden.

Eingesetzte Kräfte

- Feuerwehr St. Georgen: 30 Einsatzkräfte mit ELW 1, HLF 20, GW-L/T, LF 16/12, HLF 24/16-S und MTW
- Rettungsdienst: 2 RTW, 1 NEF, 1 KTW, Organisatorischer Leiter Rettungsdienst,
- DRK OV St. Georgen: 4 Helfer mit KTW
- Sonstige: Landes- und Bundespolizei, DB Notfallmanager, div. weitere Mitarbeiter der DB Regio und DB InfraGo

gestalterbank.de

Weil es wichtigeres gibt als Geld.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank eG
Die Gestalterbank

Bauen & Wohnen mit HolzLand Beha

Ihr Fachhandel – stark in Preis & Auswahl

Böden | Türen | Terrassendielen | Fassade | Plattenwerkstoffe | Holzbau u. v. m.

Beha Holz u. Baelemente GmbH & Co. KG
St. Nepomukstraße 2
78048 Villingen-Schwenningen
Te. 0 77 21/5 60 51
info@holzland-beha.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 7.30 – 17.30 Uhr
Sa 8.30 – 12.30 Uhr

www.holzland-beha.de

Dachstuhlbrand Buchenberg-Brogen

Landwirtschaftliches Gebäude



findlicher Baukran stand durch den Vollbrand des Gebäudes unter massiver Wärmeeinwirkung und es bestand Einsturzgefahr - hier wurde von den eingesetzten Kräften ein Sicherheitsbereich eingerichtet, der nicht mehr betreten werden durfte. Der Bauhof Königsfeld lieferte hier notwendiges Absperrmaterial.

Der stellvertretende Kreisbrandmeister kam ebenfalls zur Einsatzstelle und machte sich ein Bild von der Lage. Nachdem die Wasserversorgung vom Glasbachtal stand, wurde von mehreren Seiten gleichzeitig das Feuer am Gebäude bekämpft, das Gebäude stromlos geschaltet.

Der Rettungsdienst wurde bis auf einen Krankentransportwagen (KTW) aus dem Einsatz herausgelöst. Das DRK Königsfeld kümmerte sich um die Versorgung mit Essen und Getränken.

Das zum Großteil aus Holz bestehende Gebäude brannte bis auf die Grundmauern nieder.

Kurz vor Mitternacht wurde die Führungsgruppe, die auch nicht benötigten Kräfte aus den Abteilungen Burgberg und Weiler sowie Königsfeld aus dem Einsatz herausgelöst.

Es wurden Nachtwachen eingerichtet, die aufglimmende Brandstellen abgelöscht haben.

Am nächsten Morgen wurden nochmals durch den Kommandanten und seinen Stellvertretern die abschließenden Maßnahmen festgelegt und dann gegen Mittag der Einsatz beendet. Zur Kontrolle wurde die Einsatzstelle aber noch mehrmals angefahren.

Es wurden rund 1.800 Meter Schlauchleitung verlegt, es waren ca. 60 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei mit 16 Fahrzeugen vor Ort.

Die Feuerwehr Königsfeld wurde mit den Abteilungen Königsfeld, Buchenberg, Burgberg und Weiler alarmiert. Bereits auf Anfahrt konnte der Vollbrand des Gebäudes festgestellt werden. Es wurde sofort St. Georgen zur erweiterten Wasserversorgung nachalarmiert. Gleichzeitig wurde die Führungsgruppe St. Georgen/Königsfeld/Mönchweiler alarmiert.

Das Gebäude war nicht bewohnt, war in einer Umbauphase. Keine Menschen, Tiere im Gebäude. Wetter trocken, kalt und windig. Erste Maßnahme war die Riegelstel-

lung von Süden her zu benachbarten, bewohnten Gebäuden durch die Abteilung Buchenberg.

Die Einsatzleitung übernahm der stellvertretende Kommandant Uwe Kammerer.

Die Feuerwehr St. Georgen wurde bei Eintreffen mit der Wasserversorgung vom Glasbachtal beauftragt, die Führungsgruppe nahm ihre Arbeit auf. Neben der Wasserversorgung aus dem Glasbachtal wurden die umliegenden Hydranten für die ersten Maßnahmen verwendet. Ein auf dem Gelände, unweit des Hauses be-

FreiLacke

Vielen Dank für euren Einsatz!

Hier einscannen, Ton an und Film ab!

www.freilacke.de

Lagerhallenbrand im Baustoffmarkt



Einsatzkräfte unter Atemschutz im Erstangriff

Am Freitag 12.1.2024 wurde die Feuerwehr Villingen-Schwenningen, Abt. Schwenningen um 9:42 Uhr von der Integrierten Leitstelle ILS mit dem Stichwort „Brand 2, Baustoffmarkt, Achtung Gasflaschen“ ins Industriegebiet Ost in VS-Schwenningen alarmiert. Der Abt. Kommandant der Abt. Schwenningen arbeitet in der Nähe der Einsatzstelle und fuhr mit dem KdoW direkt zur angegebenen Adresse.

Beim Brandobjekt handelt es sich um einen Baustoffmarkt mit Verwaltungsbereich, Ladenbereich und einer angebauten Lagerhalle in Stahlskelettbauweise mit Wellblechverkleidung. Die Lagerhalle selbst hat eine Größe von ca. 25 x 65 Me-

ter und ist im westlichen Bereich mit 3 großen Toren ausgestattet. Rund um die Halle werden freie Flächen als Parkplätze und auch als Lagerraum für Baustoffmaterialien genutzt, auch an den Verkleidungen zwischen den Halleneinfahrten, unter den auskragenden Dächern und an der Rückseite der Halle. Die Gasflaschen stehen separat in relativ sicherer Entfernung auf der Ostseite des Grundstücks.

Bei der Erkundung stellte er fest, dass in der Lagerhalle ein Regal mit Baustoffen in Flammen steht. Personen befinden sich nicht mehr in der Lagerhalle. Mit der 1. Rückmeldung an die Leitstelle lässt er die Alarmstufe auf Brand 3, Lagerhallen-

brand erhöhen. Nach einer weiteren Erkundung brennen die Regale in der Halle bereits viel ausgedehnter, sodass er über die Leitstelle eine weitere Alarmstufenerhöhung auf Brand 4 (höchste Alarmstufe in VS) veranlasst. Nun wird neben der Führungsgruppe ein weiterer Löschzug aus VS-Villingen mitalarmiert, in Villingen wird die Wache mit den Fahrzeugen LF 10 und DLK 23-12 aus VS-Pfaffenweiler zur Brandschutzsicherstellung besetzt. Ebenfalls wird der Regelrettungsdienst verstärkt und der OrgL mitalarmiert.

Die ersteintreffenden Fahrzeuge HLF 10 und DLK 23-12 und später das WLF AB

Kennen Sie Ihre Grenzen?



Wir zeigen sie Ihnen!

mandolla ⊕ gilbert
VIERMIEISIUING

78052 VS-Villingen
Fon +49 7721 73007
www.mgverm.de



Rauber
Funktechnik • Sonderfahrzeuge

Ihr kompetenter Ansprechpartner für
Ausbau von Fahrzeugen, Beschaffung und Einbau
von Funktechnik, Migrationslösungen und Alarmierung

www.rauber-sonderfahrzeuge.de



Fortgeschrittene Brandausbreitung in der Lagerhalle

Wasser fahren auf den westlichen Parkplatz und beginnen mit dem Löschangriff unter Atemschutz. Ein Innenangriff wird aufgrund der Brandausbreitung und der unsicheren Stabilität der Stahlskelettkonstruktion nicht durchgeführt. Ein weiterer Löschangriff erfolgt durch den angebauten Verwaltungs- und Verkaufstrakt.

Das darauf folgende TLF 16 fährt auf einen Parkplatz im östlichen Bereich und beginnt dort mit der Brandbekämpfung unter Atemschutz auf der geschlossenen Rückseite der Lagerhalle. Die Besatzung des LF 10 unterstützt den Aufbau der Wasserversorgung aus einem Hydranten mit 2 B-Leitungen, je eine zum HLF 10, WLF AB Wasser und TLF 16.

Zwischenzeitlich werden die beiden Abteilungen Obereschach und Weilersbach mit

ihren SW 1000 zum Aufbau der Wasserversorgung aus anderen Teilen des Wassernetzes alarmiert.

Die Abt. Villingen mit HLF 20, DLK 23-12 und LF-Kat unterstützt den Löschangriff auf der Ostseite (Rückseite). Hier erfolgt die Wasserversorgung mittels der mit den SW verlegten B-Leitungen vom westlichen Bereich. Ebenfalls wird das Gasflaschenlager immer wieder überprüft und gekühlt. Mitarbeiter des Baustoffhandels versuchen mittels Gabelstapler und Hubwagen auf der Einfahrtseite und später auch auf der Rückseite, die nahe stehenden Paletten und auch die Materialien auf den Regalen unter dem auskragenden Dach aus dem Gefahrenbereich zu bringen. Dies gelingt leider nur teilweise. Die brennenden Materialien werden gleich abgelöscht.

Relativ frühzeitig erfolgt eine Abschnitts-

bildung in EA 1 Westseite, Abt Schwenningen; EA 2 Ostseite, Abt Villingen; EA 3 Wasserversorgung und EA 4 Atemschutzsammelplatz inkl. entsprechender Kanaltrennung.

Da der Wassermeister ebenfalls Mitglied der Feuerwehr VS ist, ist dieser relativ zügig verfügbar und organisiert die Wasserentnahme. Bereits zu diesem Zeitpunkt ist klar, dass die Halle nicht mehr zu retten ist.

Über die ILS wird die NINA-Warnung veranlasst und der ABC-Erkunder zur Messfahrten im Stadtgebiet alarmiert. Ebenfalls werden das Wasserwirtschaftsamt sowie die Kläranlage informiert.

Nachdem auf der Rückseite die Wellblechwand noch geschlossen ist, wird ein Kran zur Einsatzstelle angefordert, welcher die Blechverwahrung entfernt, damit



Fahrschule Blessing

Stettiner Straße 11
Berliner Platz 2
Villingen

Schulstraße 2
Bad Dürkheim

Bad Dürkheimer Straße 12/1
Brigachtal

Tel. 0172/2802003



Nachlöscharbeiten im rückwärtigen Bereich der Lagerhalle

auf der Rückseite auch ein Löscherfolg erzielt werden kann.

Probleme bereitet auch die Außentemperatur von - 5 Grad, hier wird Split und Streusalz benötigt, damit die Rutschsicherheit gegeben ist. Dies wird u.a. von der Bereitschaft der TDVS (Techn.Dienste) übernommen.

Nachdem der umfassende Löschangriff entsprechende Wirkung zeigt, kann langsam mit dem Rückbau begonnen werden. Die Wasserversorgung wird entsprechend umgebaut, damit der Straßenverkehr nicht mehr beeinträchtigt ist, nicht mehr benötigte Fahrzeuge werden wieder in ihre Heimatstandorte verlegt.

Nach dem Abrücken verbleibt eine Brandwache am Einsatzort.

Einsatzende war gegen 4 Uhr morgens. Im Nachgang wurde durch die Abt. Schwen-

ningen eine Nachschau mit weiteren Nachlöscharbeiten durchgeführt. Insgesamt waren 7 C-Rohre, 1 B-Rohr, 1 Monitor (DLK) sowie ein Wasserwerfer im Einsatz.

Der Sachschaden beträgt ca. 3 Millionen Euro, als voraussichtliche Brandursache werden Schweißarbeiten (Einschweißen von Materialien) angegeben. Eine endgültige Brandursache steht noch nicht fest. Um 13:22 Uhr erfolgt ein weiterer Einsatz. Die Brandmeldeanlage in einer Grundschule im Stadtgebiet Schwenningen alarmierte die Feuerwehr. Die Wachbesetzung in Villingen übernimmt mit KdoW, 2 LF 10, DLK 23-12 diesen Einsatz.

Im Einsatz:

- 3 KdoW, ELW 1, 3 MTW (als Zubringerfahrzeuge der Führungsgruppe), KBM, Feuerwehrarzt
- Abt Schwenningen: HLF 10, LF 10, TLF 16, DLK 23-12, WLF AB Wasser, GWT, MTW
- Abt Villingen: HLF 20, DLK 23-12, LF Kat, ABC-Erkunder
- Abt Obereschach: LF 10, SW 1000, MTW
- Abt Weilersbach: LF 10, SW 1000, MTW
- Abt Pfaffenweiler: LF 10, DLK 23-12 zur Wachbesetzung nach Villingen
- Rettungsdienst und DRK OV Schwenningen: 3 RTW, 2 KTW, OrgL
- Polizei: 7 Fahrzeuge

Thomas Hog
Feuerwehr Villingen-Schwenningen



MÜLLER+HAYER

GmbH+Co. KG Härtereie

Hohenkrähenstraße 4 · D-78054 VS-Schwenningen
Tel. 0 77 20 / 3 14 72 · Fax 0 77 20 / 3 75 08
info@mueller-hayer.de · www.mueller-hayer.de



BINZ WEINHAUS BAUM

78183 Hüfingen
Tel: 0771-92230
info@weinhaus-baum.com
www.weinhaus-baum.com

„Unsere Leidenschaft
- Ihr Genuss!“



Triberger Str. 23
78112 St. Georgen
Tel. 0 77 24/65 83
Fax 0 77 24/8 26 86

Maler- und Tapezierarbeiten · Bodenbeläge

Gerüstbau · Fassadengestaltung · Vollwärmeschutz

Altbausanierung · Edelputz



Ihr Spezialist für KVH®,
Brett-/Balkenschichtholz
und Hobelware

Qualität aus dem Schwarzwald

www.burgbacher-holz.de

Telefon: 07724 9420 - 0

Einsatz auf der Schwarzwaldbahn

Alarmmeldung: Unfall Schienenfahrzeug, Bahnkilometer 63,7



In den frühen Morgenstunden am Heiligabend, 24. Dezember 2023 um 6:19 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Triberg mit ihren Abteilungen Triberg und Nußbach mit dem Alarmstichwort: „Unfall Schienenfahrzeug, Bahnkilometer 63,7“ aus dem Schlaf gerissen.

Bereits in den Gerätehäusern wurde anhand der vorhandenen Pläne der Schwarzwaldbahn geprüft, welches die einfachste Zufahrt zum Unfallort ist. Schnell war klar, dass die Anfahrt über die Bundesstraße B33 und über den schmalen Sommerbergweg Richtung ehemaligem Bahnhof Nußbach erfolgen muss.

Das Führungsfahrzeug Triberg 1-10, das mit einem Führungsstrupp besetzt ausge-

rückt ist, übernahm bereits auf der Anfahrt die Koordination der anrückenden Einsatzkräfte, um sich die Zu- und Abfahrten der Organisationen nicht zu verbauen. So fuhren seitens der Feuerwehren zunächst lediglich der Kommandowagen (KdoW), der Rüstwagen (RW 2) und ein Löschfahrzeug (LF) die schmale Zufahrt Richtung Einsatzort hoch. Es folgte das DRK mit kleinerer Besetzung ebenfalls direkt an die Unfallstelle. Somit war garantiert, dass ein Wenden oder eine weitere Durchfahrt des Sommerbergwegs möglich war.

An der Kreuzung B33 wurde abgeriegelt und nur angefordertes Personal nach Rücksprache durchgelassen. Im Bereich

„Römischer Kaiser“ in Nußbach wurde ein Bereitstellungsraum eingerichtet, wo weitere Kräfte auf Abruf parat standen.

Vor Ort, ca. 70 Meter talwärts vom Bahnkörper entfernt, nahm das Führungsfahrzeug der Feuerwehr Triberg Stellung. Nach Rücksprache mit der Integrierten Leitstelle Schwarzwald-Baar wurden die Gleise seitens Deutscher Bahn freigegeben und konnten betreten werden. Der Zugverkehr war somit schnellstens eingestellt und eine direkte Erkundung konnte durchgeführt werden.

Es stellte sich heraus, dass ein Regionalexpress, der von Konstanz in Richtung Karlsruhe unterwegs war, einen auf den Schienen liegenden Gesteinsbrocken

rammte und beschädigt wurde. Die eingeleitete Notbremsung des Lokführers endete ca. 200 Meter im Grundwaldtunnel, welcher eine Länge von 382 Meter hat.

Nach erster Feststellung und Rücksprache mit dem Lokführer befanden sich zum Unfallzeitpunkt 17 Fahrgäste und ein Lokführer im Zug. Diese waren glücklicherweise alle unverletzt und kamen mit dem Schrecken davon. Das herbeigeeilte Personal des Deutschen Roten Kreuzes machte sich zur Sicherheit auch nochmals ein Bild von der Personenlage.

Der Schaden am Zug wurde zusätzlich begutachtet. Hier ging keine weitere Gefahr für die Fahrgäste bzw. die Einsatzkräfte aus.

Da der Regionalexpress so nicht mehr fahrbereit war, wurde in Abstimmung mit dem herbeigeeilten, diensthabenden Notfallmanager der Deutschen Bahn entschieden, dass der Zug evakuiert werden muss. Die Fahrgäste wurden zunächst im Zug in einem Waggon gesammelt und betreut.

Zur Durchführung der Evakuierung wurden zwei Einsatzabschnitte gebildet. Im Einsatzabschnitt 1 „Tunnel“ wurde die Evakuierung vorbereitet, die Personen betreut sowie für eine ausreichende Beleuchtung gesorgt. Im Einsatzabschnitt 2

„Logistik“ wurde der Gleiskörper vor dem Tunnel, der Weg vom Gleiskörper bis Höhe Sommerbergweg ausgeleuchtet sowie der Abtransport der Fahrgäste vorbereitet. Die weiteren Einsatzkräfte wurden mittels den Mannschaftstransportwagen (MTW) Triberg 1-19 und Triberg 3-19 an die Einsatzstelle gebracht. Zudem wurden die MTWs dann als Sammel-Transportmittel für die Fahrgäste bereitgestellt, die dann zum Aufwärmen ins Gerätehaus Nußbach transportiert und mit Heiß-/Kaltgetränken versorgt werden sollten.

Nach dem Einverständnis durch den diensthabenden Notfallmanager konnte die Evakuierung in 3 Kleingruppen starten. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr begleiteten die Personen bis zu den bereitgestellten Bussen und unterstützten beim Gepäcktransport.

Erfolgreich konnte gegen 7:30 Uhr der Integrierten Leitstelle Schwarzwald-Baar zurückgemeldet werden, dass alle 17 Personen, 2 Hunde und eine Katze evakuiert werden konnten. Im Gerätehaus Nußbach wurde zudem die Vollständigkeit der Fahrgäste nochmals geprüft. Die Abholung der Personen wurde seitens der Deutschen Bahn übernommen.

Der Lokführer blieb zusammen mit Mitarbeitern der Deutschen Bahn beim Regio-

nalexpress, der aufgrund des Unfalls abgeschleppt werden musste. Bis dahin musste die Strecke gesperrt bleiben und ein Schienenersatzverkehr eingerichtet werden.

Derzeit wurde von den Einsatzkräften der Bahnkörper auf einer Länge von ca. 1 km Richtung Sommerau abgelaufen, um sicher zu gehen, dass nicht noch weitere Felsen auf den Gleisen liegen, was sich glücklicherweise nicht bestätigte.

Der Einsatz für die beiden Feuerwehrabteilungen Triberg und Nußbach, die in Summe mit 40 Einsatzkräften ausgerückt waren, konnte um 9:15 Uhr am Heiligabend erfolgreich beendet werden.

Im Einsatz waren:

- Feuerwehr Triberg mit 4 Fahrzeugen
- Feuerwehr Triberg Abteilung Nußbach mit 3 Fahrzeugen
- Deutsches Rotes Kreuz mit 3 Fahrzeugen
- Organisatorischer Leiter Rettungsdienst
- DB Notfallmanager
- DB Regio AG
- Polizei St. Georgen
- Bundespolizei



Gefahrguteinsatz in Singen

am 16.5.2024



DekonV-Platz an der Einsatzstelle in Singen

Foto: Feuerwehren des Schwarzwald-Baar-Kreis

„Terroranschlag – Kampfstoff“ Wenn solche Worte im Zusammenhang mit dem gerade alarmierten Einsatz fallen, stockt einem kurz der Atem. „Es war sofort klar, dass wir in eine hochgefährliche Situation gehen, ohne zu wissen, was uns genau erwartet“, erinnern sich die Einsatzkräfte.

Was war geschehen? Der Newsticker an diesem Tag

10:40 Uhr – Zwei verummte Täter betreten eine Rechtsanwaltskanzlei in der Singener Innenstadt und setzen dort einen unbekanntes Reizstoff frei. Die betroffenen Personen erleiden Reizungen der Augen und Atemwege. Die Täter flüchten anschließend (swr.online) (NRWZ.de).

13:00 Uhr – Anwohner melden Gasgeruch in einer Tiefgarage des Einkaufszentrums CANO, woraufhin die Einsatzkräfte alarmiert werden. Die Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienste rücken aus, um den Bereich zu sichern (swr.online) (NRWZ.de).

14:00 Uhr – Die Innenstadt von Singen, einschließlich des Einkaufszentrums, wird großflächig evakuiert. Rund 150 Menschen werden in Sicherheit gebracht und die Polizei sperrt das Gebiet weiträumig ab (swr.online) (NRWZ.de).

14:30 Uhr – Die Einsatzleitung fordert weitere Kräfte zur Unterstützung an. Überregionale Hilfe, darunter der DekonV-Verband aus dem Landkreis Tuttlingen, wird aktiviert, um die örtlichen Kräfte zu unterstützen (swr.online) (NRWZ.de).

15:00 Uhr – Erste Messungen und Dekontaminationsmaßnahmen werden durchgeführt. CBRN-Einheiten untersuchen die beiden Einsatzstellen (Kanzlei und Einkaufszentrum) auf mögliche gefährliche Substanzen (Stadt Singen) (Newstral).

18:00 Uhr – Trotz intensiver Messungen bleibt die Art des freigesetzten Stoffes un-

klar. Es gibt jedoch erste Hinweise darauf, dass es sich möglicherweise um einen Reizstoff handelt, wie er in Personenschutzsprays verwendet wird (swr.online).

20:30 Uhr – Die Einsatzleitung gibt Entwarnung: die Messungen bestätigen, dass es sich nicht um einen chemischen Kampfstoff handelt, sondern um einen selbst zusammengemischten Reizstoff. Die Evakuierung wird aufgehoben und die Bevölkerung darf in ihre Häuser zurückkehren (NRWZ.de) (swr.online).

21:00 Uhr – Der Einsatz wird offiziell für beendet erklärt. Die Sperrungen werden aufgehoben und die Einsatzkräfte beginnen mit dem Rückbau (NRWZ.de) (Newstral).

23:59 Uhr – Rückkehr der Einheiten aus dem Dekon-V-Verband.

Unsere Alarmierung zum Einsatz

Als am frühen Donnerstagnachmittag des 16.5.2024 die Anforderung des DekonV (Dekontamination Verletzte)-Verbandes zum Gefahrguteinsatz im Einkaufszentrum CANO in Singen bei den Integrierten Leitstellen Rottweil, Tuttlingen und Schwarzwald-Baar eingingen, wurden zum ersten Mal in der Geschichte unseres Landkreises Einsatzkräfte aus unseren Reihen zu solch einer Gefährdungslage und im Rahmen dieses Konzeptes alarmiert.

Die DekonV-Verbände in Baden-Württemberg bestehen aus spezialisierten Einheiten, die auf die Dekontamination von Verletzten bei Gefahrgutunfällen vorbereitet sind.

Im Schwarzwald-Baar-Kreis sind dies Einsatzkräfte der Feuerwehren Blumberg und Villingen-Schwenningen. Der gesamte Verband wird von Einsatzkräften aus den Landkreisen Tuttlingen, Rottweil und Schwarzwald-Baar gebildet.

Um was geht es bei DekonV?

Die Dekontamination von Verletzten (DekonV) bei einem Gefahrguteinsatz ist ein zentraler Bestandteil, um deren Gesundheit zu schützen und die Verbreitung von gefährlichen Stoffen zu verhindern. Dabei geht es um die Entfernung von toxischen Substanzen (z. B. Chemikalien, Reizstoffe oder radioaktive Partikel), die durch den Kontakt mit Haut, Kleidung oder Atemwegen aufgenommen wurden. Ziel ist es, die unmittelbare Gefährdung der betroffenen Personen zu reduzieren und die Kontaminationsausbreitung auf andere Personen und Einsatzmaterial zu verhindern.

Die Dekontamination erfolgt oft in speziellen Dekontaminationszelten oder -stationen, wo die Betroffenen ihre Kleidung ablegen, mit Wasser oder speziellen Lösungen gereinigt werden und anschließend medizinisch versorgt werden können. Besonders wichtig ist die schnelle Durchführung, um schwere gesundheitliche Schäden durch anhaltenden Kontakt mit den Gefahrstoffen zu verhindern.

Das DekonV-Konzept Baden-Württemberg sieht vor, dass diese spezialisierten Einheiten regional und überregional eingesetzt werden können, wenn der Bedarf an Dekontaminationskapazitäten über die Möglichkeiten der lokalen Einsatzkräfte hinausgeht.

Ein DekonV-Verband setzt sich aus mehreren Komponenten zusammen:

- Feuerwehreinheiten mit speziellen Dekontaminationsfahrzeugen und -ausrüstung. Bei uns sind dies die Einsatzkräfte der Dekon-Einheiten aus den Feuerwehren Blumberg (LK Schwarzwald-Baar), Schramberg (LK Rottweil) und Spaichingen (LK Tuttlingen).

- ABC-Erkundungseinheiten (CBRN-Erkunder), die auf die Detektion von chemischen, biologischen und radiologischen Stoffen spezialisiert sind. Bei uns sind dies die Einsatzkräfte aus den Feuerwehren VS-Villingen (LK Schwarzwald-Baar) und Gosheim (LK Tuttlingen)
- sowie medizinische Teams, die die Gesundheitsüberwachung der Betroffenen übernehmen. Dies sind Einsatzkräfte unterschiedlicher Rettungsdienststeinheiten aus den Landkreisen Rottweil und Schwarzwald-Baar.

Hierzu sind aus den Einheiten **11 Fahrzeuge** und **58 Einsatzkräfte** erforderlich.

Leistungskategorie	Fahrzeug	Dekon-V legernd	Dekon-V gerüstet	Decontaminationssysteme	Fahrzeuge + Ausrüstung
Technische Ausrüstung		 DSEF DSEF - AB-Dekontam. DSEF Dekontam.	 DSD Dekontam.	 DSD Dekontam.	3 Fahrzeuge + Ausrüstung

Die Fahrzeuge aus den Feuerwehren Quelle: (Landeskonzert Baden-Württemberg Dekontaminationsplatz-Verletzte, 2023)

Leistungskategorie	Fahrzeug	Dekon-Systeme	Dekon-V legernd	Dekon-V gerüstet	Fahrzeuge
Technische Ausrüstung			 DSD Dekontam. (2x)	 DSD Dekontam.	3 Fahrzeuge

Die Fahrzeuge aus dem Rettungsdienst Quelle: (Landeskonzert Baden-Württemberg Dekontaminationsplatz-Verletzte, 2023)

Die Leistungsfähigkeit eines DekonV-Verbandes

Das Konzept sieht die Dekontamination von 50 Personen pro Stunde (10 Personen pro Stunde liegend; 40 Personen pro Stunde gehfähig) vor. Nach Abschluss der Dekontamination erfolgt die Übergabe der Patienten an einen Behandlungsplatz. Das autarke Arbeiten des Dekon-V Platz 50 BaWü ist für zwei bis vier Stunden möglich.

Zurück zum Einsatz – Die Lage beim Eintreffen

Der Einsatz für die Einsatzkräfte aus Singen und dem Landkreis Konstanz begann bereits am späten Vormittag. Als der angeforderte DekonV-Verband gegen 15 Uhr eintraf, war die Innenstadt von Singen bereits geräumt. Auf Grund eines bestätigten oder möglichen Kontaktes mit dem unbekanntem Stoff waren etwa 50 Personen für eine Dekontamination vorgesehen.

Der beunruhigende Auslöser

Am Vormittag hatten zwei verummte Täter zuerst in einer Rechtsanwaltskanzlei einen Reizstoff freigesetzt, der mehrere Menschen mit Atemwegs- und Augenreizungen verletzt hatte. Anschließend bewegten sich die Täter aus der Rechtsanwaltskanzlei in das nahegelegene Einkaufszentrum CANO, wo es zu weiteren betroffenen Personen kam. Hiernach waren die Täter flüchtig und es war unklar, ob es sich um zwei Einzelaktion handelte oder noch weitere Aktionen zu erwarten sind. Da der von den Tätern ausgebrachte Stoff nicht identifiziert werden konnte, wurde im ersten Schritt die Feuerwehr Singen und der zuständige Gefahrgutzug aus dem Landkreis Konstanz alarmiert. Die erste Annahme, dass es sich um einen Kampfstoff handeln könnte, beruhte auf den Messwerten des Messgerätes RAID, das bei bestimmten Reizstoffen sehr ähnliche Werte wie bei



Überlasse Deine Zukunft nicht dem Zufall. Komm zur EGT und werde Teil der Veränderung!

Alle unsere technischen, kaufmännischen und IT Stellenangebote findest du unter www.egt.de/karriere





BEWIRB DICH JETZT!



HERZLICH WILLKOMMEN

Stark im Team

Fit für große Aufgaben

Die Helmut Hechinger GmbH & Co. KG ist ein innovatives, eigenständiges Familienunternehmen und seit Jahrzehnten erfolgreich in der Zulieferindustrie tätig. Mit unseren Kernkompetenzen in der Entwicklung, Konstruktion und Serienfertigung sind wir der zuverlässige Partner bei kundenspezifischen Magnetsystemen sowie mechatronischen und elektronischen Baugruppen. Kommen auch Sie in unser erfolgreiches Hechinger-Team. Mehr Informationen sowie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website.

Bereit für jede Herausforderung

www.hechinger.de

Helmut Hechinger GmbH & Co. KG
Junkersstr. 4 · 78056 Villingen-Schwenningen · Tel. +49 (0) 7720 988-0



Trupps auf dem Rückweg aus dem Einsatzobjekt Quelle: Feuerwehren des Schwarzwald-Baar-Kreis

Kampfstoffen zeigte. Diese „Querempfindlichkeiten“ sind bekannt, können allerdings mit den Möglichkeiten unserer lokalen Einsatzkräfte nicht genauer aufgelöst werden. Hier kommen die Spezialisten der ATF (Analytischen Taskforce) mit hinzu, die erweiterte Möglichkeiten haben, den Stoff zu analysieren.

Auch die von den Betroffenen geschilderten Symptome können bei einem Kontakt mit Kampfstoffen auftreten.

Die Einsatzleitung hatten also Messgeräte, die auf einen möglichen Kampfstoff hinweisen, Betroffene mit Symptomen die hierzu passen könnten und das zuvor beschriebene polizeiliche Lagebild.

Die zwei Einsatzstellen: Einkaufszentrum und Kanzlei

Die örtliche Einsatzleitung hatte es mit zwei voneinander getrennten, aber möglicherweise verbundenen Einsatzorten zu tun: die Rechtsanwaltskanzlei und das naheliegende Einkaufszentrum CANO. Während im Einkaufszentrum die betroffenen Menschen zusammengeführt und auf die Dekontamination vorbereitet wurden, konzentrierten sich die Maßnahmen im zweiten Bereich auf das Auffinden und die Probenahme des freigesetzten Stoffes. Hierzu wurden die beiden CBRN-Erkunder Fahrzeuge (Fahrzeuge zum Erkunden von chemische, biologische, radiologische und nukleare Gefahren), die Bestandteil des DekonV-Verbandes sind, für spezifische Messaufträge an die Rechtsanwaltskanzlei entsandt.

Dort gingen die Einsatzkräfte unter leichtem Chemikalienschutzanzug, Pressluftatmer und mit speziellen Messgeräten gezielt in das Objekt vor.

Aufgaben der Trupps war es, mögliche Rückstände des Reizstoffes zu identifizieren und Proben hiervon zu nehmen. Beide Aufgaben erfordern, unter der zuvor beschriebenen Gefährdungslage, höchste Konzentration beim Umgang mit den Messgeräten und dem Material zur Aufnahme von Proben des Reizstoffes.

Messungen im Gefahrenbereich

Nach Abschluss der Messungen in der Kanzlei wurde unser CBRN-Erkunder (Fl. Baar 91 - Schwarzwald-Baar-Kreis) in den Bereitstellungsraum zum Führungsstab beordert. Zu diesem Zeitpunkt war dies der einzig einsatzbereite CBRN-Erkunder im ganzen Regierungsbezirk und dies bei weiterhin unklarer Lage. Die Täter waren noch flüchtig und es musste mit weiteren Aktionen gerechnet werden.

Vom Führungsstab erhielt unser Erkunder weitere Aufträge zu Messfahrten um die Einsatzstelle herum und auch durch den ausgewiesenen Gefahrenbereich hindurch. Waren es zu Einsatzbeginn zwei Gefahrenbereiche, die sich nur auf die beiden betroffenen Objekte bezogen, wurden diese im Einsatzverlauf unter anderem durch das Auffinden weiterer Personen mit Symptomen und dem messtechnischen Nachweis des Reizstoffes außerhalb der Gebäude und zwischen den beiden Einsatzstellen, auf mehrere Straßenzüge erweiterte und damit zu einem großen Gefahrenbereich.

Diese Veränderung der Gefahrenlage führt auch für die Einsatzkräfte zu drastischen Folgen. Spontan war die Fläche, auf der sie ihren kompletten Einsatz und ihr Material aufgebaut und vorbereitet haben, Gefahrenbereich. Mit der Folge, ALLES (Fahrzeuge, Material, Ausrüstung) verbleibt jetzt/sofort an Ort und Stelle und die Einsatzkräfte gehen geschlossenen in den Dekontaminationsbereich.

Ein Einsatz im Gefahrenbereich ist immer eine besondere Belastung für die Einsatzkräfte. Im Regelfall kommen wir an die Einsatzstelle, legen den Gefahrenbereich fest und unsere Einsatzkräfte betreten diesen mit entsprechender Schutzausrüstung bewusst und verlassen diesen wieder über einen definierten Bereich. Man stelle sich nun die Belastung vor, wenn die Anweisung kommt, alles stehen und liegen zu lassen und den Bereich sofort zu verlassen.

Die eingesetzten Kräfte berichteten nach dem Einsatz von ihren Eindrücken. „Die Straßen waren leer, Einsatzfahrzeuge wurden stehen gelassen, Gerätschaften und Ausrüstung lagen einfach da. Weit und

breit kein Mensch zu sehen. Es wirkte gespenstisch und machte einem den Ernst der Lage eindrucksvoll bewusst.“

Solche Eindrücke prägen die Wahrnehmung der Einsatzkräfte und bleiben in Erinnerung.

Entspannung der Lage: ein Reizstoff, kein Kampfstoff

Gegen 20:30 Uhr wurde die Situation entspannt, als die ergänzend hinzugezogenen Spezialisten der Analytischen Taskforce (ATF) nachweisen konnten, dass es sich nicht um einen chemischen Kampfstoff handelte, sondern um einen selbst hergestellten Reizstoff. Dieser ähnelt in seiner Zusammensetzung handelsüblichen Personenschutzsprays und kann in höherer Konzentration zu erheblichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen.

Fazit: ein professioneller Einsatz in unklarer Lage

Dieser außergewöhnliche Einsatz in Singen zeigte die Professionalität und gute Zusammenarbeit unserer Einsatzkräfte auch in komplexen, überregionalen Lagen. Im gesamten Einsatzverlauf waren bis zu 800 Einsatzkräfte aus vielen Behörden und Organisationen beteiligt.

Trotz der anfänglichen unklaren, großflächigen Lage mit zwei Einsatzstellen, konnte durch das umsichtige Vorgehen und dem Zusammenspiel aller Beteiligten die Gefahrenlage schnell erfasst und eingedämmt werden. Letztlich handelte es sich um einen Zwischenfall mit einem selbst hergestellten Reizstoff, die schnelle Reaktion aller verhinderte Schlimmeres.

Quellen: swr.online, Newstral, NRW.de, ChatGPT

Homepage Feuerwehr Villingen-Schwenningen Fahrzeuge Strahlenschutz. (2024). Von <https://www.feuerwehr-vs.de/freiwillige-feuerwehr/sondereinheiten/strahlenschutz> abgerufen

Kreisfeuerwehrverband Karlsruhe Bilder DekonV. (2024). Von <https://kfv-karlsruhe.de/dekonv-50-einheit-karlsruhe-land-beuebt-die-dekontamination-von-vielen-verletzten/> abgerufen

Landeskonzert Baden-Württemberg Dekontaminationsplatz-Verletzte 50. (2023). Von https://www.lfs-bw.de/fileadmin/LFS-BW/themen/einsatzdienst/sonderlagen/dokumente/Konzept_DekonV.pdf abgerufen

Autor: Lars Beier, Feuerwehr Villingen-Schwenningen, Abt. Villingen, Fachbereich Strahlenschutz

Einsatz-Ticker



März 2023 | Gebäudebrand

Am frühen Morgen des 28.3.2024 wurde die Feuerwehr St. Georgen mit den Abteilungen Stadt und Langenschiltach zu einem Gebäudebrand in Langenschiltach gerufen. Bereits auf der Anfahrt war starker Feuerschein zu sehen. Bereits beim Eintreffen der ersten Kräfte stand das leerstehende Wohngebäude im Außenbereich von Langenschiltach in Vollbrand. Da in der Anfangsphase des Einsatzes nur eine eingeschränkte Wasserversorgung über einen einzelnen Hydranten und die Löschwassertanks der Fahrzeuge zur Verfügung stand, konzentrierten sich die Kräfte auf den Schutz der umliegenden Vegetation und einer nebenstehenden Garage mit landwirtschaftlichen Geräten.



November 2023 | Brand in einem Recyclingbetrieb

Am Morgen des 17.11.2023 wurden wir zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in einen Entsorgungsbetrieb gerufen. Bei Eintreffen auf dem Werksgelände war bereits Brandgeruch wahrnehmbar und eine Rauchentwicklung aus einer Lagerhalle sichtbar. Die Erkundung ergab einen Brand im Bereich einer Lagerhalle des Materialeingangs für Kunststoffabfälle (Inputhalle). Vorsorglich wurden weitere Fahrzeuge der Abteilungen Stadt und Langenschiltach zum Aufbau einer Wasserversorgung und zur Inbetriebnahme der Löschwasserrückhaltung alarmiert.



Februar 2024 | Nachkontrolle Brand

Die Feuerwehr aus Dauchingen wurde am 28.2.2024 um 12:38 Uhr zu einer Nachkontrolle eines Brandes in einem Privathaushalt gerufen. Im Bereich einer Steckdose kam es zu einem Schmorbrand. Die Kameraden haben nach einer ersten Erkundung unter Zuhilfenahme der Wärmebildkamera die Steckdose geprüft. Es wurde festgestellt, dass sich der Brand nicht weiter ausgebreitet hat. Die Feuerwehr konnte die Einsatzstelle wieder an die Bewohner übergeben und ins Feuerwehrhaus einrücken.



April 2024 | Verkehrsunfall

Am 20.4.2024 um 13:36 Uhr wurde die Feuerwehr Dauchingen zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person zur B523 alarmiert. Beim Eintreffen waren bereits erste Kräfte der Polizei und des Rettungsdienstes im Einsatz. 3 Pkw mit 9 Personen waren in den schweren Unfall verwickelt, bei welchem 2 Fahrzeuge frontal aufeinandergestoßen sind und 1 weiteres in die Unfallstelle hineinfuhr. 1 Person war beim Eintreffen der Feuerwehr schon verstorben und weitere wurden vom Rettungsdienst versorgt. Der Brandschutz wurde sofort sichergestellt, ausgetretene Flüssigkeiten abgestreut und der Rettungsdienst unterstützt. Ein Landeplatz für 4 Rettungshubschrauber eingerichtet, abgesperrt und die Landungen koordiniert.

Region der Lebensretter Schwarzwald-Baar



Region der Lebensretter

Das Projekt „Region der Lebensretter“ genießt in der Bevölkerung Baden-Württembergs und darüber hinaus einen zunehmenden Bekanntheitsgrad. Erfreulicherweise nehmen bereits in großer Zahl haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende der im Schwarzwald-Baar-Kreis aktiven Blaulichtorganisationen sowie Personen aus den verschiedenen Gesundheitsberufen an dieser Initiative teil.

Ziel der Smartphone-basierten Ersthelferalarmierung, um die es hier geht, ist die Verkürzung des therapiefreien Intervalls, des Zeitraums vom Eintritt eines Herz-Kreislaufstillstandes bis zum Beginn der Herzdruckmassage auf unter 5 Minuten, im Idealfall ergänzt durch den Einsatz ei-

nes öffentlich zugänglichen Automatisierten Externen Defibrillators (AED). Im Alarmfall werden vier Personen durch das Alarmierungssystem geortet, die sich in nächster Nähe zum Notfall befinden. Zwei von ihnen werden zum Betroffenen geschickt, um mit den Wiederbelebensmaßnahmen zu beginnen. Eine dritte Person erhält den Auftrag, einen auf dem Smartphone-Display angezeigten AED zu holen. Die vierte bekommt die Aufgabe, den Rettungsdienst einzuweisen.

Der gemeinnützige Verein **Region der Lebensretter e.V.** wurde 2017 in Freiburg von führenden Notfall- und Intensivmedizinern, Verantwortlichen des DRK, sowie der Stadt Freiburg gegründet, in der Ab-

sicht, durch ehrenamtliches Engagement von medizinisch geschultem Personal unter der Nutzung des Alarmierungssystems FirstAED dafür zu sorgen, dass bei Patienten mit dem Verdacht auf einen Herz-Kreislaufstillstand die überlebenswichtigen Sofortmaßnahmen bereits vor der Ankunft des Rettungsdienstes am Notfallort durchgeführt werden. Bei jedem in der integrierten Leitstelle eingehenden Notruf bei Bewusstlosigkeit oder Verdacht auf Herz-Kreislaufstillstand wird ein RTW- und Notarzt-Alarm ausgelöst. Zeitgleich erfolgt die Aktivierung des FirstAED-Systems.

Der **Schwarzwald-Baar-Kreis** konnte sich am 24.11.2022 dem Alarmierungssystem anschließen. Im Vorfeld hatten die DRK-Kreisverbände Donaueschingen und Villingen-Schwenningen zusammen mit dem Arbeiter-Samariter-Bund, der Johanniter-Unfall-Hilfe und dem Malteser Hilfsdienst eine Kooperationsgemeinschaft als Grundlage der partnerschaftlichen Zusammenarbeit im Projekt gebildet. Inzwischen sind **23 Landkreise in Baden-Württemberg** im Lebensretter-System aktiv und es kommen immer weitere hinzu.



✓ Verbesserung von Effizienz und Sicherheit im Betrieb

- Verfolgen aller Vorgänge im Umfeld (inkl. Wärmebild)
- Vermeidung von toten Winkeln

✓ Mehr Ergonomie und Komfort

- Sicheres und bequemerer Arbeiten
- Verringerung der Belastung

✓ Nach TS16949 zertifizierte Qualität für

- Kommunale Löschfahrzeuge
- Hebebühnen / Drehleitern
- Krankenwagen
- Flugfeldlöschfahrzeuge
- Waldbrandfahrzeuge

Gleichauf GmbH Hauptsitz
Heinrich-Hertz-Straße 10
78052 Villingen-Schwenningen

Nehmen Sie Kontakt auf:
☎ +49 7721 9472-0
✉ info@gleichauf.com

GLEICHAUF
gleichauf-fahrzeugtechnik.de

www.fireliner.ch

FIRELINER® GmbH - Weinsteige 14 - 71384 Weinstadt
Tel.: 07151-98669-50 - info@fireliner.ch



Perspektive ist die flächendeckende Versorgung unseres Bundeslandes und – beim Blick in die Zukunft – vielleicht einmal die Vision „Region der Lebensretter Deutschland“. Auch in anderen Bundesländern haben sich bereits Landkreise der Initiative angeschlossen, zum Beispiel im Allgäu, in Ostsachsen, der Märkische Kreis in Nordrhein-Westfalen, die Region Nürnberg, Trier. Bemerkenswert und wertvoll ist dabei, dass registrierte Ersthelfende in jedem teilnehmenden Landkreis alarmierbar sind, um dort bei einem Herzkreislaufstillstand aus unmittelbarer Nähe Hilfe leisten zu können.

Wie wird man Ersthelferin oder Ersthelfer im Alarmierungssystem? Als **Mindestqualifikation** gilt eine Sanitätshelfer-Ausbildung von 48 Stunden. Ein Erste-Hilfe-Kurs von 9 Stunden wie für die Führerscheinprüfung genügt nicht. Willkommen sind selbstverständlich Angehörige der Gesundheitsberufe – Medizinische Fachangestellte, Pflegekräfte, Ärzte und weitere - sowie der Blaulichtorganisationen. Für Mitglieder der Feuerwehr bestätigt die absolvierte Truppmann-Ausbildung einschließlich des Moduls „Rettung“ die Qualifikation.

Die Registrierung: Man installiert die App „Region der Lebensretter 3.0“ auf dem Smartphone, gibt seine persönlichen Da-

ten ein und lädt einen Qualifikationsnachweis (eine entsprechende Urkunde) hoch. Nach Überprüfung der Daten auf der Administratorebene erfolgt die Freischaltung als „einsatzbereit“ und es werden Informationen zum Verhalten im Alarmierungsfall übersandt.

Aktueller Stand im Schwarzwald-Baar-Kreis (24.9.2024):

- Registrierte Ersthelfende: 519
- 1.715 Alarmierungen seit dem 24.11.2022
- Dies bedeutet 2,6 Alarmierungen im Durchschnitt in 24 Stunden.
- Bekannte AED-Standorte im Landkreis: 127, davon 24/7 zugänglich: 37
- An 250 aktive Personen konnten im Rahmen der Finanzierbarkeit spezielle Einsatzrucksäcke ausgegeben werden.

Ausblick: Obgleich das Alarmierungssystem inzwischen Routine und Eigendynamik entwickelt hat, müssen dessen Fortbestand und Funktion, vor allem in finanzieller Hinsicht, gesichert werden. Dazu gehört insbesondere die Förderung durch die Städte und Gemeinden des Schwarzwald-Baar-Kreises. Ohne diese Unterstützung und die initiale Vorleistung des DRK-Kreisverbandes VS hätte die Projektbeteiligung nicht starten können. Besonders dankbar akzeptiert sind natürlich alle

Spenden von Seiten diverser Sponsoren, die unsere wirtschaftliche Situation abfedern. Hierzu zählen die AOK Schwarzwald-Baar-Heuberg, human aktiv e. V., die Lions-Clubs Villingen und Schwenningen, Industrieunternehmen, das Schwarzwald-Baar Klinikum sowie private Spender.

Wie geht es weiter? Qualifizierte Mitarbeitende im Rettungsdienst, den Blaulichtorganisationen sowie im Gesundheitswesen müssen weiterhin eingeladen werden, sich im Sinne des kontinuierlichen Ausbaus des Lebensretter-Systems für unseren Landkreis registrieren zu lassen. Eine weitere Daueraufgabe ist, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für die Installation von AEDs zu werben, die 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche zugänglich sind. Als wichtiges Anliegen bleibt zudem, alle Ersthelfenden – den finanziellen Ressourcen entsprechend - nach und nach mit einem Einsatzrucksack auszustatten.

Ein herzlicher Dank gebührt allen Personen, die sich als Mitglieder der BOS-Familie oder Aktive in den Gesundheitsberufen ehrenamtlich im und für das Lebensretter-Projekt engagieren.

*Dr. Johannes Kohler
schwarzwald-baar@
regionderlebensretter.de*



AUTO-SCHORPP
FREIE WERKSTATT

Mit uns fahren Sie gut und günstig!

Brunnenstraße 8 Königsfeld-Neuhausen	Telefon 0 77 25/73 17 www.auto-schorpp.de
Reparatur aller Fabrikate	HU und AU im Hause
Inspektion aller Fabrikate	Reifen und Felgen - Service
Honda - Komplett-Service	Klimaanlagen - Service
Neu -und Gebrauchtwagen	Unfallinstandsetzung
Finanzierung und Leasing	Autoglas - Service



MEDER
CommTech
Kommunikation für Sicherheit

WIR SUCHEN
DICH!

- TETRA-Digitalfunk
- Betriebsfunk
- Sirenenbau
- Funktischlösungen

SYSTEMELEKTRIKER:IN
SERVICETECHNIKER:IN

www.meder-commtech.com · info@meder-commtech.com · Tel. +49 7731 911322-0

NEWS aus der Jugend

Gemeinschaft

Ausbildung

Wettbewerbe

Spaß

Neun neue Jugendgruppenleiterinnen und Jugendgruppenleiter

Im März diesen Jahres konnten wir in Trossingen beim Jugendgruppenleiterlehrgang der Jugendfeuerwehren Rottweil, Tuttlingen und Schwarzwald-Baar wieder neun Jugendgruppenleiterinnen und Jugendgruppenleiter ausbilden. Die nun den Jugendfeuerwehren zur Verfügung stehen. Alle haben bestanden. Herzlichen Glückwunsch!



Landesdelegiertenversammlung JFW

Die diesjährige Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg fand im Rahmen eines Landesfeuerwehrtages in Rielasingen-Worblingen statt. Hier war einiges geboten. Unter anderem Fahrzeuge aus Österreich und der Schweiz mit deren Besatzung. Die Feuerwehr Konstanz hat ihren Abrollcontainer Wasserförderung in Verbindung mit dem LUF 60 demonstriert. Die Jugendfeuerwehr Niedereschach hatte einen ereignisreichen Tag mit verschiedenen Workshops und sehr vielen Eindrücken.



Sternfahrt der Jugendfeuerwehren

Die diesjährige Sternfahrt lies die Jugendfeuerwehren des Schwarzwald-Baar-Kreises nach Mönchweiler reisen. Diese lud zu ihrem 50. Geburtstag ein. An vielen, spannenden Stationen konnten die Jugendlichen ihr Geschick unter Beweis stellen und hatten eine Menge Spaß dabei. Die Sieger waren Tannheim zwei auf dem ersten Platz, Tannheim eins auf dem zweiten Platz und Königfeld eins auf dem dritten Platz. Herzliche Glückwunsch! Vielen Dank der Jugendfeuerwehr Mönchweiler für die Ausrichtung der Sternfahrt.



ARTUR SUMM GmbH & Co. KG

Schreinerei | Glaserei | Metallbau

- WINTERGÄRTEN
- FASSADEN
- FENSTER & TÜREN
- VERGLASUNGEN
- EINBRUCHSCHUTZ
- INNENAUSBAU
- MÖBEL & KÜCHEN
- KUNDENDIENST
- ENERGIEBERATUNG

Vockenhauserstraße 12 | 78048 VS-Villingen | 07721 8427-0 | www.summ.de



Zeltlager JFW

Im Juli konnten wir wieder ein Zeltlager veranstalten. Dieses fand zum 50-jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr Donaueschingen statt. Wir hatten knapp 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer über drei Tage. Diese besiedelten die Wiese hinter der Erich-Kästner-Halle. Von der Stadt-Rallye über eins, zwei oder drei bis zum riesigen Lagerfeuer war alles geboten. Vielen Dank der Jugendfeuerwehr Donaueschingen für die Ausrichtung des diesjährigen Zeltlagers.

Am Freitagabend fand zudem unsere Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehr Schwarzwald-Baar statt, bei der Michaela Fleig zur neuen Stellvertreterin des Kreisjugendwartes gewählt wurde.



NEWS aus der Jugend

Gemeinschaft
Ausbildung
Wettbewerbe
Spaß

Zahlen und Fakten rund um die Jugendfeuerwehr (Stand: 31.12.23):

- 18 Jugendfeuerwehren mit 44 Jugendgruppen und vier Kindergruppen
- 234 Jugendgruppenleiter*innen und Betreuer*innen
- 672 Jugendliche, davon 158 Mädchen
- 65 Kinder in den Kindergruppen, davon 12 Mädchen
- 11 Übertritte in die Jugendfeuerwehr
- 8 Austritte bei den Kindern, 84 Austritte bei den Jugendlichen
- 61 Übernahmen in die Einsatzabteilung
- 167 Neuaufnahmen

„Was braucht die Feuerwehr zum Löschen?“

Wir brauchen euch, Jungs wie Mädchen. Darum kommt zur Jugendfeuerwehr. Bei uns wird es nie langweilig. Fragt bei euch in eurer Stadt, bzw. Gemeinde nach. Sie geben euch Auskunft.

www.kreisjugendfeuerwehr-sbk.de
www.facebook.com/KreisjugendfeuerwehrSBK



Hochbau
Tief- u. Straßenbau
Holzbau/Dachdecker
Garagenbau

Alles unter einem Dach

- ✓ Hoch-, Tief- und Straßenbau
- ✓ Fertigteile und Fertigteilgaragen
- ✓ Betonsanierungen, Transportbeton
- ✓ Holzbau- und Zimmerarbeiten
- ✓ Bedachungen

100 JAHRE

Bauunternehmung HERMANN GmbH | Auf dem Moos 4 | 78120 Furtwangen
Tel.: 07723/852-0 | info@bauunternehmung-hermann.de | www.bauunternehmung-hermann.de

Sonja Maier
Feuerwehrbedarf
Inh. Bettina Heinemann

In unserem Sortiment haben wir Feuerwehrbekleidung und technische Ausrüstung von verschiedenen Anbietern z.B. Askö, Alex Helme, EWS Stiefel, D.Klassiker, Dönges, Watex usw..

Stattenwinkel 3a
78133 Hülgingen
Tel. 0771/61170
Fax 0771/64741
info@FWBedarf-Maier.de

STOLZ  SENG



**Lust auf kreative Technik?
Wir suchen Verstärkung (m/w/d):**

- Auszubildende zum Werkzeugmechaniker
- Auszubildende zum Kunststofftechnologen

Neugierig?

Schau dir an, was unsere
Azubis zu erzählen haben!
www.stolz-seng.de/azubis



Komm ins Team!

www.stolz-seng.de/karriere



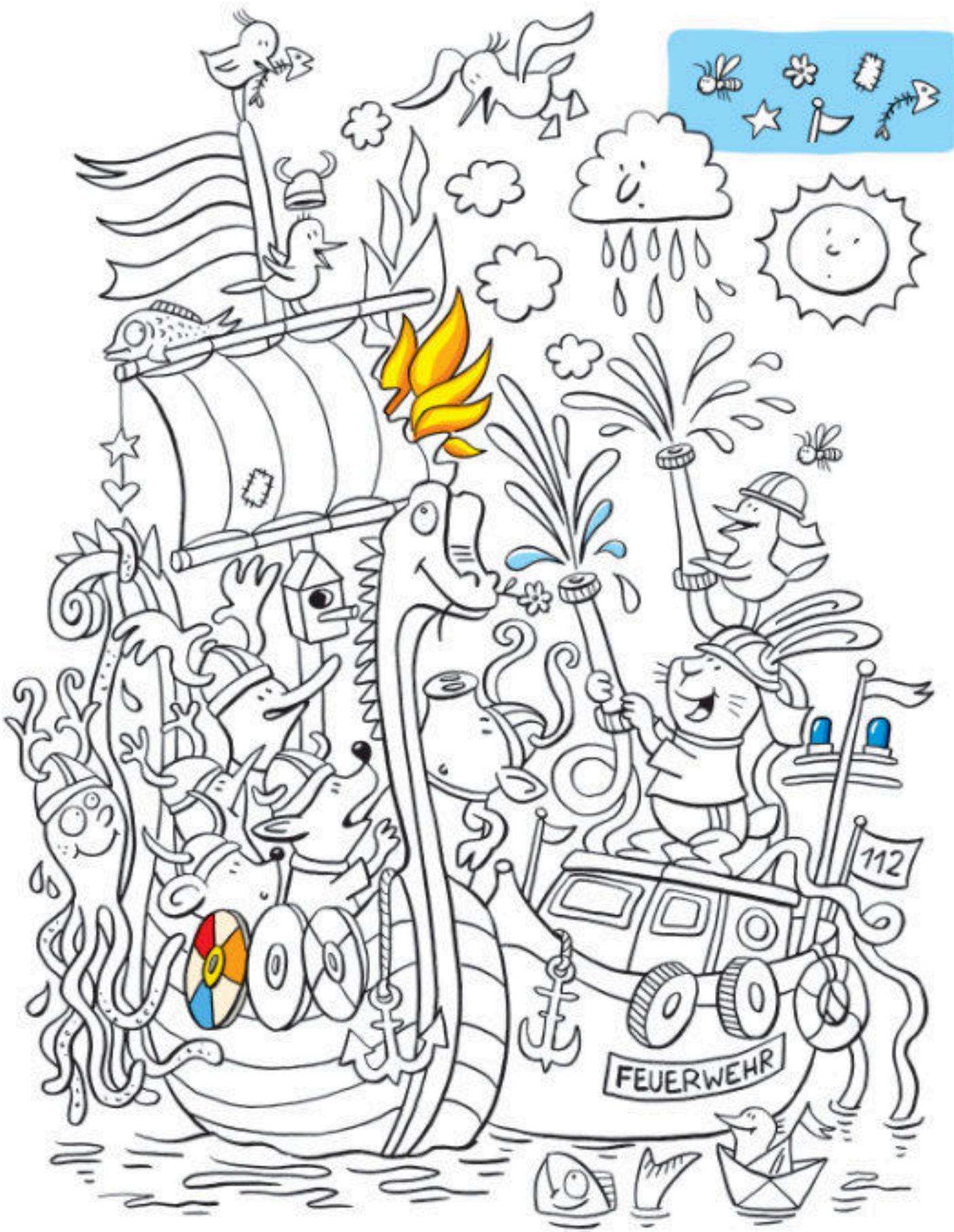
**Feuer. Manchmal unvermeidlich.
Aber beherrschbar.**

Die Feuerwehren und Securiton: ein starkes Team!

Securiton ist einer der führenden Anbieter für Brandmeldesysteme zur Brandfrüherkennung, egal in welcher Anwendungsumgebung. So können Leben gerettet und große Schäden weitestgehend vermieden werden, da die Feuerwehr stets frühzeitig alarmiert wird.

Feuerwehrlöschboot

Finde die Gegenstände aus dem blauen Kasten im Bild und male das Bild danach aus.



Feuerwehrausbildung Truppführer



Ausbildungsabschnitt „Verhalten im Gefahrguteinsatz“



Abschlussprüfung

Der Truppführer-Lehrgang markiert für viele Feuerwehrangehörige einen wichtigen Wendepunkt in ihrer Laufbahn. Als erster Führungslehrgang legt er den Grundstein für das Verstehen und Anwenden der Einsatztaktik – ein essenzielles Thema für alle, die künftig in leitender Position Verantwortung übernehmen wollen. Dieser Lehrgang eröffnet den Feuerwehrleuten eine neue Sichtweise auf ihre Aufgaben: Sie lernen nicht nur, Verantwortung für ihre eigenen Handlungen zu tragen, sondern auch, für die Sicherheit und das Wohlergehen eines weiteren Kameraden verantwortlich zu sein.

Der Truppführer-Lehrgang im Schwarzwald-Baar-Kreis wird seit einigen Jahren in einem modernen und flexiblen Format angeboten, welches Theorie und Praxis optimal kombiniert. Die theoretischen Inhalte werden den Teilnehmern in Form von Onlinemodulen vermittelt. Diese E-Learning-Module bieten die Möglichkeit, das Lehrmaterial zeitlich flexibel und im individuellen Tempo zu erarbeiten. Zu den theoretischen Schwerpunkten zählen die Aufgaben des Truppführers, die Grundsätze

der Einsatztaktik, der Umgang mit Gefahrenlagen sowie die strategische Führung und der gezielte Einsatz von Einsatzkräften und -mitteln.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Theorieeinheiten folgt die praktische Ausbildung, die an zwei Samstagen stattfindet. In diesen Praxiseinheiten können die Teilnehmer ihr erlerntes Wissen in realistischen Einsatzübungen anwenden und vertiefen. Der Fokus liegt dabei auf Teamarbeit und der Führung eines Trupps in unterschiedlichen Einsatzszenarien. Die Ausbilder legen besonderen Wert darauf, den angehenden Truppführern beizubringen, unter Druck klare Entscheidungen zu treffen und ihre Kameraden sicher und effizient durch verschiedenste Einsatzlagen zu führen.

Die größte Herausforderung für viele Teilnehmer besteht darin, das erworbene taktische Wissen unter realem Zeitdruck umzusetzen und in stressbelasteten Situationen sicher zu agieren. Doch gerade diese Praxisübungen ermöglichen es den Teilnehmern, ihre Fähigkeiten zu testen und ihr Verantwortungsbewusstsein weiterzu-

entwickeln. Durch die enge Zusammenarbeit in den Gruppen sowie die intensive Betreuung durch die Ausbilder entsteht eine produktive Lernatmosphäre, die eine optimale Vorbereitung auf die zukünftige Führungsrolle sicherstellt.

Nach Abschluss des Lehrgangs kehren die frisch ausgebildeten Truppführer mit einem gestärkten Selbstbewusstsein und einem klaren Verständnis ihrer neuen Verantwortung in ihre Wehren zurück. Sie haben nicht nur gelernt, wie man taktische Entscheidungen trifft, sondern auch, dass erfolgreiche Führung auf Vertrauen, offener Kommunikation und effektiver Zusammenarbeit basiert.

Der Truppführer-Lehrgang im Schwarzwald-Baar-Kreis unterstreicht einmal mehr die Bedeutung einer fundierten Ausbildung für die Sicherheit und den Erfolg im Einsatz. Die gelungene Kombination aus moderner Theorievermittlung und praxisorientierten Übungen hat sich als äußerst effektiv erwiesen und wird auch in den kommenden Jahren eine zentrale Säule der Feuerwehrarbeit im Landkreis bleiben.



Die Wellpappe aus dem Schwarzwald

78199 Bräunlingen, Donaueschinger Str. 2
Tel. 0771-92020, www.straub-verpackungen.de

Immer schön sauber bleiben!

Info@schwarzwalden-service.de
www.schwarzwalden-service.de

Schwarzwälder Service
SWS
Gebäudemanagement und Dienstleistung
GmbH & Co. KG

Gottlieb-Daimler-Straße 7
78048 Villingen-Schwenningen
Telefon 07721 51011

Gottlieb-Daimler-Straße 5
78467 Konstanz
Telefon 07531 9421 880

Feuerwehrfest 125 Jahre FF Bräunlingen

Abteilung Unterbränd

Am 20. und 21.7.2024 feierte die Freiwillige Feuerwehr Bräunlingen Abteilung Unterbränd ihr 125-jähriges Bestehen. Es wurde an beiden Tagen einiges für Alt und Jung geboten. Am Samstag konnte mit einem Firetrainer der Umgang mit dem Feuerlöscher geübt werden und für die kleinen Besucher gab es eine Feuerwehrrülpburg. Am Sonntag gab es auch wieder einiges zu erleben und bestaunen. Angefangen hat es am Sonntag mit einem Festgottesdienst in der St. Anna Kirche in Unterbränd, an dem alle Abteilungen mit Fahnenabordnung teilnahmen. Es gab eine Fahrzeugausstellung mit verschiedenen Feuerwehrfahrzeugen, von alt bis neu war alles dabei. Ausgestellt waren zum Beispiel der Handspritzenanhänger der Abt. Unterbränd aus dem Jahr 1899, das LF8 der Abt. Waldhauen, die Drehleiter der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Löffingen, sowie das neue HLF 10 der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Donaueschingen Abt. Wolterdingen aus dem Jahr 2024. Auf die kleinen Besucher wartete wieder die Feuerwehrrülpburg, ebenso wie Kinderschminken und verschiedene Wasserspiele, auch Fahrten mit dem Feuerwehrfahrzeug aus Bräunlingen und der Drehleiter aus Löffingen wurden angeboten. An beiden Tagen wurde selbstverständlich auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Musikalische Unterhaltung durfte natürlich auch nicht fehlen! Am Samstag sorgte „Franky“ für einen stimmungsvollen Abend und am Sonntag sorgten die Stadtkapelle Bräunlingen und anschließend das „Duo Kaltenbrunn“ für Unterhaltung. Für unser 125-jähriges Jubiläum wurde auch eine Festschrift entworfen, diese kann aktuell noch für 5 Euro käuflich erworben werden. Unser Dank geht an alle Helfer und an die Feuerwehren die Ihre Fahrzeuge ausgestellt haben, dank Euch war unser Fest ein voller Erfolg!



Abfallwirtschaft • Recycling • Sondermüll
Containerdienst • Transporte • Ersatzbrennstoffe

Walter Kaspar GmbH & Co. KG

Industriestraße 43 • 78112 St. Georgen
Tel. 07724 9401-0 • Fax 07724 9401-99

www.kaspar-rohstoffe.de info@kaspar-rohstoffe.de



Fachspedition für Maschinentransporte • Spezialtransporte

Industrieumzug • Lagerung

Industriestraße 19 • 78112 St. Georgen

Tel: 07724 / 9383 - 0 • Fax 07724 / 9383 - 28

E-Mail info@kraftverkehr-mueller.com

FF Blumberg feiert großes Jubiläum

Abteilung Stadt



Mit einem feierlichen Festakt feierte die Freiwillige Feuerwehr Blumberg Abteilung Stadt am 26.4.2024 ihren 150. Geburtstag. Über 300 geladene Personen aus Feuerwehrkreisen, Gesellschaft und Politik waren der Einladung in die Stadthalle Blumberg gefolgt, um gemeinsam auf das große Jubiläum anzustoßen.

Die Vorstellung der erweiterten Chronik übernahm der ehemalige Abteilungskommandant Friedhelm Friker, welcher in ge-

wohnt lockerer Manier die größten Ereignisse der Abteilung Stadt präsentierte. Mehrfach unterbrach Friedhelm Friker seinen Vortrag mit Anekdoten und Nebengeschichten, welche die Chronik zum Leben erweckten. Auch Bürgermeister Keller blieb von ihm nicht verschont und durfte sich die ein oder anderen gewohnt scharfzüngige Anmerkung anhören.

Zusätzlich zur Chronik konnten am Festaktabend langjährige Kameraden für 50

und für 60 Jahre aktive Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt werden. Zwei weitere Ehrungen mit der Ehrenmedaille in Silber des Landes Baden-Württemberg für besondere Verdienste und für die Feuerwehr rundeten den Abend ab.

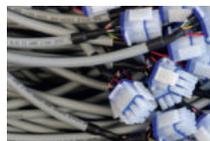
Weiter ging das Jubiläumsjahr mit dem Tag der offenen Türe am 6. und 7.7.2024. Am Samstag den 6.7.2024 fand im Gewerbegebiet Vogelherd die Abnahme der Leistungswettkämpfe des Landkreises statt.

SEZ

Kabeltechnik · Spritzgusstechnik

*„Kompetenz in der
Kabeltechnik seit 1981“*

System Elektro Zubehör GmbH
D-78112 St. Georgen im Schwarzwald
Industriestraße 21
Tel. 0 77 24 - 8 59 89-0
E-Mail: info@sez-kabeltechnik.de



www.sez-kabeltechnik.de

System Elektro Zubehör GmbH (SEZ) ist ein Familienunternehmen mit Erfahrung im Bereich der Kabelkonfektion und Kunststoffspritzgusstechnik seit 1981.

Die Produktionsschwerpunkte liegen bei kundenspezifischen Lösungen:

- angespritzte Steckverbinder
- umspritzte Leiterplatten
- eingespritzte elektrische Bauteile
- individuelle Kabelkonfektionen

SEZ produziert mit ca. 50 Mitarbeitern in St. Georgen im Schwarzwald kundenspezifische und eigenentwickelte Kabel für den Maschinenbau und die Automobilbranche, Kabel für die Elektrotechnik, Sensortechnik, Medizintechnik, Kommunikations- und Unterhaltungselektronik.

Uli's VS-GLaserei

Ulrich Wentz

- Fenster + Türen
- Glasreparaturen
- Spiegel
- Rolläden

VS-Arminstraße 52

☎ 0 77 20/3 32 37

Fax 0 77 20/3 34 73

Insgesamt 25 Wettkampfgruppen aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis stellten sich den hohen Anforderungen, um in den Kategorien Bronze, Silber und Gold zu bestehen. Am Nachmittag wurden dann die Abzeichen durch die drei stellvertretenden Kreisbrandmeister Thomas Nagel, Christoph Kleiner und Gerd Wimmer an die Teilnehmer übergeben.

Wettkampfgruppe Bronze:

- Bad Dürkheim I und II
- Blumberg I und II
- Blumberg-Hondingen
- Blumberg-Kommingen
- Furtwangen/Gütenbach I, II und III
- VS-Schwenningen I und II

Wettkampfgruppe Silber:

- Blumberg-Achdorf
- Blumberg- Fützen I und II
- Donaueschingen I und II
- Hüfingen-Behla I, II und III
- St. Georgen I und II
- St. Georgen-Oberkirnach
- St. Georgen-Peterzell/Stockburg

Wettkampfgruppe Gold:

- Furtwangen I und II

Waren am Samstag noch hauptsächlich andere Feuerwehren die Gäste, konnte die Abt. Stadt am Sonntag dann größtenteils die Bevölkerung begrüßen.

Zuständig für die musikalische Umrahmung des Frühshoppens zeigte sich der Musikverein Randen, welcher die Festgäste mit Blasmusik unterhielt. Für das leibliche Wohl sorgten derweil die Feuerwehrmänner aus der Floriansküche sowie aus der Bierhalle. Auch hier konnten nochmals zahlreiche Kameraden und Kameradinnen aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis begrüßt werden. Am Sonntag Abend endeten dann die Feierlichkeiten anlässlich des 150-jährigen Jubiläums.

INFO: Feuerwehr Blumberg-Stadt – Die Abteilung Stadt verfügt derzeit über eine Mannschaftsstärke von 68 Mitgliedern inklusive Jugendfeuerwehr. Zusätzlich wird die Wehr durch 19 Kameraden aus anderen Abteilungen verstärkt. Neun Fahrzeuge stehen den Wehrleuten dabei zur Verfügung





AutoCrew
Eine Werkstatt-
marke von Bosch



BOSCH

Ganter
Die Mehrmarken-Werkstatt

Industriestr. 17
78112 St. Georgen
Tel. 07724-919063

Wir geben Farbe ein Gesicht





Kopp Oberflächentechnik AG
78056 VS-Mühlhausen
0 77 20 / 99 43 0 | koppag.de



Grimm
Meisterbetrieb GmbH

- Öl- und Gasheizungen
- Holz- und Pelletsheizungen
- Bäder
- Sanitär
- Solaranlagen
- Blechnerei

Ihr Partner bei Installationen

Grundstr. 11 · 78052 VS-Weilersbach · Tel. 077 21/7 16 38 · Fax 7 35 29

Arlinger Straße 9
78176 Blumberg-Riedöschingen

rothermund kfz-service



Tel. 0 77 02/47 96 42
Fax 0 77 02/47 96 43
info@rothermund-kfz-service.de
www.rothermund-kfz-service.de



Unsere Pumpen geben immer 112%!

Scherzinger – der Möglichmacher mit Hauptsitz in Furtwangen.

Wir verstehen unsere Produkte als Herzstück von Technologien und Prozessen.

Wie das menschliche Herz zuverlässig und ohne Pause dafür sorgt, dass wir zu jeder Zeit genau die Power haben, die wir benötigen, genauso präzise arbeiten auch SCHERZINGER Pumpen – egal ob als Einzelstück oder Serienprodukt.

www.scherzinger.de



Anzeige

Anzeige



XXXLutz: Der Mensch im Mittelpunkt

XXXLutz – in der Region daheim, für die Menschen da! Das Möbelhaus mit dem Roten Stuhl in Villingen-Schwenningen bietet auf rund 26.000 Quadratmetern eine unerreichte Auswahl zum garantiert besten Preis. Klar ist auch: Vom Einsteigermodell bis hin zur High-End-Lösung ist für jeden Geldbeutel etwas dabei! Bei XXXLutz gehen individuelle Wohnräume in Erfüllung. Denn die treuen Kundinnen und Kunden können sich auf die XXXLutz Einrichtungsexpertinnen und -experten verlassen: Von der fachkundigen Beratung über die perfekte Planung bis hin zur maßgenauen Montage kommt alles aus einer Hand. Die über 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Villingen-Schwenningen stehen für diesen Rundumservice und sorgen so für

zufriedene Kundinnen und Kunden. Egal, ob Profi oder Quereinsteiger: Bei XXXLutz bist Du immer richtig! Willst auch Du Teil der XXXLutz Familie werden? Wir suchen für unser XXXLutz Möbelhaus im Vorderen Eckweg noch Verkäuferinnen und Verkäufer für die Abteilungen Küchen und Möbel. Dabei spielt es keine Rolle, ob Du für Deinen zukunftsicheren Job schon Berufserfahrung mitbringst oder aber Quereinsteiger bist. Denn wir stehen wie kein zweites Unternehmen der Branche für ein großes Fort- und Weiterbildungsprogramm, setzen auf unsere unternehmenseigenen Akademien und vermitteln Wissen, das unsere Kundinnen und Kunden zu schätzen wissen. In der

XXXLutz Familie steht der Mensch im Mittelpunkt – das unterstreichen auch die Benefits, die Mitarbeitende bei XXXLutz nutzen können. Ob Auszubildende, Fachkräfte oder Quereinsteigende – im Unternehmen mit dem Roten Stuhl als Markenzeichen erhält jeder und jede die Chance, die Karriereleiter emporzuklettern. Bewerben in unserem neuen Karriereportal ist übrigens ein Kinderspiel und funktioniert im Handumdrehen – Du bist nur einen Klick von Deinem Traumjob entfernt: karriere.xxxlutz.de

XXXLutz Villingen-Schwenningen

Vorderer Eckweg 21
78048 Villingen-Schwenningen
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 10 bis 19 Uhr

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schonach

Jubiläumsfeier und Schanzenlauf als besonderes Highlight



Im Mai 2024 feierte die Freiwillige Feuerwehr Schonach ihr 150-jähriges Bestehen mit einem großen Fest, das vom 9. bis 12.5.2024 unter dem bekannten Motto „Hier steigt der Bock“ stattfand. Ein besonderes Highlight des Jubiläumsprogramms war der 1. Schonacher Schanzenlauf an der Langenwaldschanze, der sich als sportlicher Höhepunkt und herausforderndes Event erwies.

Schanzenlauf – Eine besondere Herausforderung

Die Langenwaldschanze, die normalerweise vor allem im Winter als Austragungsort für Skisprung- und Nordische Kombination-Wettkämpfe genutzt wird, wurde für den Jubiläumslauf zur spektakulären Bühne eines Sommersport-Events. Beim Schanzenlauf mussten die Teilnehmer 636 Stufen überwinden, die einen Höhenunterschied von 112 Metern vom Start bis zum höchsten Punkt der Schanze ausmachen. Dieser fordernde Lauf zog zahlreiche sportbegeisterte Feuerwehrangehörige aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland an, die sich der Herausforderung stellten und die Schanze auf eine ganz neue Weise erlebten.

Die Idee für den Schanzenlauf entstand nach einem Besuch der Feuerwehr Schonach bei den Kameraden in Oberstdorf, die einen ähnlichen Lauf an ihrer Schanze etabliert hatten. Durch den Austausch mit den Oberstdorfer Kollegen konnte das Konzept in Schonach umgesetzt werden und fand beim Jubiläumsfest großen Anklang.

Ausblick auf den Schanzenlauf 2025

Nach dem gelungenen Debüt des Schanzenlaufs wird dieses sportliche Highlight auch im kommenden Jahr fortgesetzt. Am 17.5.2025 findet der 2. Schonacher Schanzenlauf statt, bei dem wieder zahlreiche Teilnehmer erwartet werden. Die Veranstaltung verspricht, zu einer festen Größe im Schonacher Veranstaltungskalender zu werden und bietet eine einzigartige Herausforderung.

Alle Interessierten, ob Sportler oder Zuschauer, sind herzlich eingeladen, an diesem außergewöhnlichen Event teilzunehmen oder die Teilnehmer entlang der Strecke anzufeuern. Die Schan-

ze, die in der Vergangenheit hauptsächlich als Wintersportstätte bekannt war, hat sich mit dem Schanzenlauf als perfekte Kulisse für sommerliche Herausforderungen etabliert.

Ein Fest der Gemeinschaft und des Ehrenamts

Das Jubiläumsfest zum 150-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Schonach bot nicht nur sportliche Höhepunkte, sondern auch die Gelegenheit, das Engagement und die Leistungen der Feuerwehr zu würdigen. Mit dem Schanzenlauf wurde eine neue Tradition ins Leben gerufen, die den Zusammenhalt der Gemeinde und die Verbindung zum Sport weiter stärkt.

Schon jetzt freuen sich die Organisatoren und Teilnehmer auf den Schanzenlauf 2025, der zweifellos wieder viele Sportbegeisterte nach Schonach locken wird. Markieren Sie sich den 17.5.2025 im Kalender und seien Sie dabei, wenn es erneut heißt: „Hier steigt der Bock“ – diesmal auf den Stufen der Langenwaldschanze!



Das FINISH Ist perfekt.



In St. Georgen sind wir seit über 50 Jahren ein hochspezialisiertes Unternehmen in der Veredelung von Metallbauteilen für langjährige Kunden aus der Industrie. Überzeugend bei hohen Serien und auch komplexen Einzelkomponenten.

Rettenberger Metallveredelung GmbH
 Industriestraße 1e-f
 Telefon 07724 91867-0
 info@rettenberger.com



www.rettenberger.com

TSF-W FF Vöhrenbach Abteilung Langenbach

Fahrgestell: Iveco Daily 72C-210 mit 210 PS 8-Gang Automatik, Achleitner Allrad-Umbau mit Untersetzung und Sperre

Zugelassenes Gesamtgewicht: 7,49 Tonnen (aufgelastet)

Aufbau: Ziegler Z-Cab Integralkabine mit Staffelbesetzung 1/5 und Beladung für Löschgruppe 1/8

Licht und Sicht: pneumatischer Lichtmast LED, Umfeldbeleuchtung, Rückfahrkamera



Beladung G1: Schlauchbrücken, 2 Falkkegel, Abschleppseil, Lagekabel für auswärts, 4 Leitkegel, 2 Löschrucksäcke, 4 Saugleitungen, Dunghacke, Spate, Feuerwehraxt, Forstaxt, Bolzenschneider, Halligan-Tool, Sappie, Fiskars-Axt, Bügelsäge, Fällheber, Schneeketten



Beladung G3: 2x Wechselkleidungssatz, 2x Preßluftatmer mit Maske, LED-Scheinwerfer, Bachsperre, Aschemulde, Reservekanister mit Zubehör, 9 B-Schlauch 20 Meter, Sammelstück, Kupplungsschlüssel, 2x LED Blitzer, CO₂-Löscher, Hochdrucklöschgerät, Pulverlöscher, Ölbindemittel Straße/Gewässer

Beladung Wasserversorgung und Brandbekämpfung:

- Löschwasserbehälter 1.000 Liter
- PFPN 10-1500 Ziegler Ultra Power 4 1.900 Liter/10 bar „pump and roll“ Auszugsschlitten
- PFPN 10-1500 Hale Powerflow 10/17 1.700 Liter/10 bar
- Schlauchschublade 180-Meter-B-Schlauch in Buchten zum Verlegen plus 9 x 20B Beladung sind 360-Meter-B-Schlauch
- Bachsperre Watergate
- Wärmebildkamera Flir K33
- Einreißhaken

Beladung Waldbrand und Forst:

- Wechselbeladung Notstrom oder Kaltbehälter 5.000 Liter
- 2 Löschrucksäcke
- 2 Waldbrandrucksäcke
- Kettensäge und Forstwerkzeuge



Fahrzeugkonzept:

Brandbekämpfung spezialisiert auf Wasserversorgung aus offenem Gewässer und Wasserförderung. Durch die Sonderbeladung Waldbrand und 1.000 Liter Wasser an Bord zählt die Vegetationsbrandbekämpfung zusätzlich zum Einsatzspektrum des TSF-W. Es gliedert sich perfekt in den Waldbrandzug der FF Vöhrenbach ein.



Beladung G4: Standrohr, Systemtrenner, 4 Hydrantenschlüssel, Schwimmsauger, 3 Hohlstrahlrohre C, Stützkrümmer u B-Rohr, Kombikanister, Schachtdeckelhammer, Kanalratte, Kugelhahnverteiler, Schachthaken, Sammelstück, Säbelsäge, Saugkorb, Kettensäge mit Zubehör, Hale Powerflow 10/17, versch. Absperrorgane, 4 Arbeitsleinen, C-Schnellangriff, Werkzeugkasten



Beladung G2: 2x Besen, 2x Schaufeln, Notstromgenerator BSKA9EV, 3x Schlauchtragekörbe C, Mobiler Rauchvorhang, Kabelroller, PRCDS-Schutzschalter, Faltbehälter 5.000 Liter (Wechselmodul), Akku Scheinwerfer RLS1000



Mannschaftsraum: 2x Waldbrandrucksack C-D-C, Erste Hilfe Rucksack, Getränkekiste, Tragetuch, 2x Pressluftatmer mit Marke, Atemschutztafel, Decke, Wärmebildkamera Flir K33, 6x Adalit Lampen, 6x Handfunkgeräte, 4x Leuchtkegel, Anhaltstab



Heck/Dach: 2x Saugschlauch Dach, 4-Teilige Steckleiter, B-Schlauchschieber 9x 20 Meter, Krankentrage, Lichtmaststeuerung, PFPN 10-1500 Ziegler Ultra-Power 4

Neuanschaffungen



Fahrzeuge für die FF Donaueschingen

Die Feuerwehr nimmt zwei neue Kleinfahrzeuge in den Dienst. Im Sommer lieferte die Firma Rauber Fahrzeugbau aus Wolfach zuerst einen neuen Mannschaftstransportwagen (MTW) als Ersatz an die Abteilung Stadt aus. Der Mercedes Sprinter verfügt über acht Sitzplätze zum Personentransport und ist mit einer Sondersignalanlage DBS 5000 von Hänisch mit Durchsagefunktion ausgestattet. Die Ladefläche im Heck wurde mit Riffelblech ausgekleidet. Zur Ladungssicherung von Gegenständen bis zum Flächenmaß einer Europalette wurden Airlock-Schienen verbaut. Über einem der Radkästen im Heck werden Trinkwasserflaschen mitgeführt. Zur feuerwehrtechnischen Ausstattung gehört neben einem tragbaren Hi-Cafs Löscher auch ein Halligan-Tool sowie zwei Faltsignale, zwei Blitzleuchten, drei Knickkopfleuchten und zwei Handsprechfunkgeräte. Der MTW erhielt als landkreisweit erstes Fahrzeug überhaupt das wieder eingeführte DS-Kennzeichen.

Ebenfalls im Sommer übernahm die Stadt Donaueschingen von der Firma Rauber erstmalig einen Kommandowagen auf Audi Q5, den sie dem hauptamtlichen Kommandanten als Dienstwagen zur Verfügung stellt. Die Sondersignalanlage DBS 5000 von Hänisch verfügt wie der MTW ebenfalls über eine Durchsage- und Lautsprecherfunktion. Die Funkanlage wurde durch eine Freisprecheinrichtung ergänzt, um auch während der Fahrt verkehrssicher kommunizieren zu können. Zur feuerwehrtechnischen Ausstattung im Heck gehört ein Hi-Cafs Löscher und ein Halligan Tool. Zur Aufnahme der persönlichen Schutzausstattung und Unterlagen wurden Transportkisten verbaut. Beide Kleinfahrzeuge erhielten, wie auch das HLF 10 der Abteilung Wolterdingen, das seit 2019 einheitliche Design in RAL 3020 (verkehrsrot) mit weißen Schriftzügen und Heckwarnbeklebung.



HLF10 der Feuerwehr Donaueschingen/Abt. Wolterdingen

Das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF10) wurde von der Firma WISS Herbolzheim auf einem Mercedes Atego 15.30 AF aufgebaut und ersetzt ein LF8/6 von 1994. Im neuen Fahrzeug sind unter anderem ein 1.200-Liter-Wassertank, Lichtmast mit LED, 4 PA-Plätze, Wechselmodul (Rettungssatz/Wassersauger/TS) und ein Strom-Schnellangriff verbaut. Die Fahrzeugweihe des HLF10 und Inbetriebnahme fand am 28.6.2024 in einem feierlichen Rahmen statt.



LF 20 FF Hüfingen Abt. Stadt

Das neue LF 20 der Freiwilligen Feuerwehr Hüfingen – Abt. Stadt ersetzt ein mit 30 Jahren ins Alter gekommenes LF16/12. Das auf MAN TGM Fahrgestell basierende Fahrzeug hat einen Rosenbauer AT Aufbau. Für den Vortrieb sorgen 320PS mit Allradantrieb und ein automatisiertes Schaltgetriebe. Das zulässige GG von 16 Tonnen machte es möglich, neben einer größeren Rosenbauer N35 Pumpe mit 3.500 Liter/10 bar einen ebenso großdimensionierten Tank mit 3.000 Liter zu verlasten. Dieser kann gar über zwei A-Eingänge und ein B-Eingang gleichzeitig gespeist werden. Aus offenen Gewässern kann die Pumpe aus zwei parallelen A-Saugleitungen versorgt werden.

Besonderheiten: 4 Atemschutzgeräte im Mannschaftsraum und 2 weitere im Aufbau, umfangreiches Material zur Vegetationsbrandbekämpfung, Akku-Schere-Spreizer-Kombigerät, 120 Liter Schaummittel tank, Türöffnungsrucksack, Tegernsee-Tauchpumpe mit 800 Liter/Minute, AWG Turbo-Twist mit Piercing- und Mittelschaumdüse, äußerst leistungsfähige Umfeld-Beleuchtung

Normteile · Kugellager · Keilriemen · Chemie · Pneumatik · Hydraulik

Peter Schmid

TECHNISCHER BEDARF

WERKZEUGTECHNIK 2022/24

shop: www.schmid-tb.de mail: info@schmid-tb.de
Steinkirchring 70 78056 VS-Schwenningen Tel: 07720 / 97260

Katalog anfordern!



LF 10 Vöhrenbach - Ersatz für TLF 16/25

Die Feuerwehr Vöhrenbach ersetzte ihr 31 Jahre altes TLF 16/25 der Abt. Stadt durch ein LF 10 auf einem MAN TGM 320 4x4 Fahrgestell mit Aufbau der Firma WISS aus Herbolzheim. Das Fahrzeug hat einen Löschwassertank mit 2.200 Liter Fassungsvermögen. Das Fahrzeug ist Pump & Roll fähig und im Schwerpunkt für die Brandbekämpfung/Waldbrandbekämpfung konzipiert. Vier Atemschutzgeräte sind in der Mannschaftskabine verbaut. Wärmebildkamera, Nebellöschsystem, Rettungssäge, Columbus Navigation, Monitor und ein großer Stromerzeuger sind ebenfalls Bestandteil der Beladung.



Einsatzleitwagen: ELW1 auf VW T6.1 Allrad

Im Perspektivplan hat die Feuerwehr VS sich auf eine kompakte ELW1 Lösung geeinigt, die von Schwenningen und Villingen aus zum Tragen kommen soll. So konnte Anfang 2024 der erste ELW1 für Schwenningen in Dienst genommen werden und der bis dahin für den Zugführer vorhandene Kommandowagen wurde außer Dienst gestellt. Der ELW1 gilt als Führungsfahrzeug für den Zugführer und Führungsassistent die bei Zug-Alarm mit dem ELW1 ausrücken. Ausgestattet mit einem umfangreichen Führungssystem, Funk, Telefonanlage, Kfz-PC usw. kann dieser bei größeren oder länger anhaltenden Einsätzen von der Führungsunterstützung der Führungsgruppe mit besetzt oder übernommen werden, um von hier aus dann alles koordinieren zu können.

Fahrgestell VW T6.1 Motion 4 x 4, Automatikgetriebe, Signalanlage Hänisch, 4 Sitzplätze, davon Fahrer- und Beifahrersitz drehbar, feste Orca Selectric Sprechstelle auf dem Tisch, eine weitere Orca Sprechstelle flexibel im Heck oder ebenfalls am Tisch installierbar. Ein vollwertiger PC-Arbeitsplatz mit Drucker, der Bildschirm kann durch einen Arm auf alle Plätze ausgerichtet werden. Im Laderaum befindet sich eine ausziehbare Ablage sowie eine beschreibbare magnetische Tafel zum Abklappen. Ein kleiner Stromerzeuger, um längere Einsatzzeiten überbrücken zu können rundet das Ganze ab. Der ELW1 bietet im Laderaum noch einiges an Platz durch ein Boxensystem, wo weitere Führungsmittel verstaut sind.

DEN BRAND-SCHUTZ IM GRIFF

ASIBRA ist ein zuverlässiges Unternehmen für Arbeitssicherheit und Brandschutz. Wir helfen Brände zu vermeiden und Schäden zu begrenzen. Für unseren Standort in Dauchingen suchen wir eine/n neue/n Mitarbeiter/in.

Kontrollleur Feuerlöscher/ Brandschutzbeauftragter m/w/d

Fachplaner/Sachverständiger Brandschutz m/w/d

Jetzt bewerben!

ASIBRA

Arbeitssicherheit + Brandschutz www.asibra.de

SCHMIDT+BARTL

Technische Elastomere
Kunststoffe und Kunststoff-
leitungssysteme für die

Auf Herdenern 30
78052 VS-Villingen
Telefon: 0 77 21 - 99 13-0
Telefax: 0 77 21 - 99 13-20
E-Mail: info@schmidt-bartl.de
www.schmidt-bartl.de

MEDIZIN
CHEMIE UND PHARMA
INDUSTRIE
LEBENSMITTELTECHNIK

Impressum

Magazin des KfV Schwarzwald-Baar e.V.
31. Ausgabe, Jahrgang 2024/2025

Herausgeber und Anzeigenverwaltung:
112°-Medien – Robert Linsenmeyer & Dominik Sauter GbR
Taitinger Straße 62, 86453 Dasing
Tel. 0 82 05/96 96 10, Fax 0 82 05/96 96 09
info@112grad.de / www.112grad.de

Redaktionsleitung: Kreisverbandsvorsitzender Reinhold Engesser
(V.i.S.d.P.)

Bildnachweis: Feuerwehren des Landkreises

Gestaltung und Herstellung:
112°-Medien, 86453 Dasing

Erscheinung: Einmal jährlich

Verteilung: Durch die Feuerwehren an Bürger und Haushalte im Landkreis. Auslage in öffentlichen Einrichtungen.

Auflage: 5.100 Exemplare
Druck: Onlineprinters GmbH

Redaktionelle Inhalte:
Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht des Verlages wieder. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind geschützt. Verwertung ohne Einwilligung des Verlages und/oder des jeweiligen Autors ist strafbar.
Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos jeglicher Art wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur gegen Beilage eines ausreichend frankierten Rückkuverts. Alle vorgestellten Berichte sind nach bestem Wissen recherchiert, es wird jedoch keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernommen.

Weltkultur-Erben
Max, Eltern aus Polen, und
Jessica, Mutter aus Thailand
JUGENDFEUERWEHR

112 Feuerwehrya
Willkommen bei uns.

Das Projekt wird aus
Mitteln des Europäischen
Integrationsfonds kofinanziert.

DEUTSCHER
FEUERWEHR
VERBAND

www.112-willkommen.de

www.kfv-sbk.de

Das Redaktionsteam

KfV Schwarzwald-Baar e.V.
Redaktionsleitung:



KfV-Vorsitzender
Reinhold Engesser



Heike
Molnar

112°-Medien
Herausgeber:



Robert
Linsenmeyer



Dominik
Sauter

Kundenservice:



Hildegard
Ott

Danke!

Allen Firmen ein herzliches Dankeschön für die Schaltung einer Anzeige. Durch Ihre Anzeige wird es ermöglicht, das Magazin kostenfrei für die Feuerwehren herzustellen, zu verteilen und dabei die Feuerwehren auch noch finanziell zu unterstützen.

Möchten auch Sie die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren unterstützen, freuen wir uns über Ihre Anfrage.

Rufen Sie uns an

Tel. 0 82 05/96 96 10
oder schicken uns eine E-Mail
anzeigen@112grad.de



ARBEITSSICHERHEIT



BRANDSCHUTZ



Ö- AKADEMIE

Werde
Teil unseres
Teams



SCHÖNDIENST

Mit Sicherheit. Ihr Spezialist.

Ihr Ingenieur für Arbeitssicherheit



www.as-schoendienst.de · info@as-schoendienst.de · Tel.: 0771 920 317 40

Brandschutz

Risiko-, Krisen- und Katastrophenmanagement

Explosionsschutz



Standortsicherheit

IT-Security und Datenschutz

Gefahrenabwehr

Sicherheitspsychologie

Sabotageabwehr

Überwachungstechnik

Arbeits- und Gesundheitsschutz



Deine Karriere im Brandschutz:

Security & Safety Engineering (B.Sc.)

Brände, Unfälle, Sabotage, Einbrüche oder Naturkatastrophen: wo lauern Gefahren und wie lassen sich Menschen, Umwelt und Unternehmen davor schützen? Im Studium „Security & Safety Engineering“ (SSE) erhaltet ihr eine grundlegende ingenieurtechnische Ausbildung mit hohem Praxisbezug, mit der ihr in verschiedenen Sicherheitsbereichen tätig werden könnt. Studieren unter Gleichgesinnten. Viele unserer Studierenden sind aktiv in einer der Hilfsorganisationen und machen so ihr grundlegendes Interesse zum Beruf. Unsere Absolventen arbeiten im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst sowie als Sicherheitsexperten für Unternehmen, Behörden und Organisationen, oft in leitenden Positionen.

Über das SSE-Studium informieren?

- Regelmäßige Online-Sprechstunden, die Termine dazu findest du auf der Website
- Infotage des Studienganges und der Hochschule
- Beratung individuell nach Vereinbarung telefonisch, per E-Mail oder im Onlineraum



Fragen oder Terminvereinbarung?

Marie Rosing

SSE-Studiensekretariat, Tel. 07723 920 2180

E-Mail stg-ssb@hs-furtwangen.de

www.hs-furtwangen.de/ssb

Brandschutz - dran gedacht!?



FACHWert Ingenieure GmbH
Finkenweg 3
78073 Bad Dürkheim

Michael Turner
Dipl.-Ing. (FH) Architekt | Sachverständiger für Brandschutz
Befähigtes Unternehmen zur Prüfung u. s. Einrichtungen

Telefon: 07726 / 389 08 50
Telefax: 07726 / 389 08 45
E-Mail: info@fachwert-gmbh.de

Wir unterstützen Sie gerne in jeglichen Belange, den Brandschutz betreffend
Erstellung von Brandschutzkonzepten | Stellungnahmen u. v. m.

Brandschutz - schon geprüft!?

Überprüfung von brandschutztechnischen Einrichtungen wie:

- Brandschutzklappen
 - Feuerschutztüren / -tore
 - Feststellanlagen
 - Öffnungen zur Rauchableitung
- www.fachwert-gmbh.de



EINE STARKE VERBINDUNG

Wir löschen zwar keine Brände, aber auch unsere Teams arbeiten besonders effizient und halten jederzeit fest zusammen.

Genau wie unsere Produkte, die weltweit für eine starke Verbindung sorgen.

Erfahren Sie jetzt mehr über uns und entdecken Sie Ihre Karrierechancen z.B. als Industriemechaniker, technischer Zeichner oder mit einer Ausbildung:

www.schiltgruppe-karriere.de



Firmengruppe **Schilt**



Ebinghaus
Schraubenfabrik